

DUDEN

Der kleine
DUDEN

Deutsche Rechtschreibung

Das handliche Wörterbuch

Auf der
Grundlage
der aktuellen
Regeln

11. Auflage

Der kleine Duden

Deutsche Rechtschreibung

Der kleine Duden
Bearbeitet von der Dudenredaktion

Deutsche Rechtschreibung
Der zentrale Wortschatz

Deutsche Grammatik
Für Beruf, Studium, Fortbildung und Alltag

Der kleine Duden

Deutsche Rechtschreibung

**11., aktualisierte
und erweiterte Auflage**

Auf der Grundlage der aktuellen amtlichen
Rechtschreibregeln

Bearbeitet von der Dudenredaktion

Dudenverlag
Berlin

Redaktionelle Bearbeitung

Dr. Melanie Kunkel, Dr. Ilka Pescheck (Projektleiterinnen),
Dr. Ralf Osterwinter, André Zimmermann

Thorsten Frank, Anna Konovalova (computerlinguistische Arbeiten)

Abschnitt zu den Kommaregeln Christian Stang

Typografie Farnschläder & Mahlstedt, Hamburg

Satz Sagittarius-A GmbH, Hirschberg

Umschlaggestaltung Robert Grill, München

www.duden.de

www.cornelsen.de

11. Auflage, 1. Druck 2025

© 2025 Cornelsen Verlag GmbH, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin,
E-Mail: kundenservice@duden.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Der Anbieter behält sich eine Nutzung der Inhalte für Text- und Data-Mining im Sinne § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Das Wort **Duden** ist für die Cornelsen Verlag GmbH als Marke geschützt.

Druck Druckerei C.H. Beck, Nördlingen

ISBN 978-3-411-04830-4



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten
Quellen.

www.pefc.de

Inhalt

Vorwort 7

Zur Wörterbuchbenutzung 9

- I. Zeichen von besonderer Bedeutung 9
- II. Auswahl der Stichwörter 9
- III. Anordnung und Behandlung der Stichwörter 10
- IV. Bedeutungserklärungen 13
- V. Aussprache 13
- VI. Infokästen 15
- VII. Variantenempfehlungen 15

Im Wörterverzeichnis verwendete
Abkürzungen 16

Wörterverzeichnis A–Z 19

Die wichtigsten Regelungen zur
Kommasetzung auf der Innenseite
des hinteren Buchdeckels

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit 50 000 Wörtern und Beispielen enthält der kleine Duden »Deutsche Rechtschreibung« den Grundstock des deutschen Wortschatzes einschließlich der wichtigsten Fach- und Fremdwörter. Für die vorliegende 11. Auflage wurde der gesamte verzeichnete Wortschatz aktualisiert und erweitert. Dabei wurde der Entwicklung des deutschen Wortschatzes durch die Aufnahme zahlreicher neuer Wörter entsprochen. Neu hinzugekommen sind zum Beispiel *Bürgergeld*, *E-Rezept*, *Migrationsgeschichte*, *prompten*, *Quetschie* und *To-go-Becher*.

Im kleinen Duden »Deutsche Rechtschreibung« präsentieren wir Ihnen den zentralen deutschen Wortschatz besonders benutzerfreundlich aufbereitet: Viele Stichwörter sind zusätzlich in Beispiele eingebettet, damit Sie möglichst einfach »Ihren« Fall finden. Rund 80 Übersichtskästen zeigen rechtschreiblich besonders schwierige Wörter. Von Wörtern, die häufig unter einer falschen Schreibung gesucht werden, wird von dieser Stelle aus auf die richtige Form verwiesen (zum Beispiel findet man *Akquise* auch unter *Aq...*, nicht nur unter *Akq...*). Wenn die Rechtschreibregeln mehrere Schreibungen zulassen, zeigen wir Ihnen beide Formen durch Komma abgetrennt nebeneinander. Für alle, die sich nicht selbst zwischen den Schreibvarianten entscheiden möchten, sind die Varianten, die im Dudenverlag selbst bevorzugt verwendet werden, gelb hinterlegt.

Der kleine Duden »Deutsche Rechtschreibung« ist alles in allem ein handliches, übersichtliches und zuverlässiges Nachschlagewerk zur Lösung rechtschreiblicher Schwierigkeiten im Alltag. Er berücksichtigt sämtliche Vorgaben des aktuellen Amtlichen Regelwerks von 2024.

Berlin, im März 2025

Die Dudenredaktion

Zur Wörterbuchbenutzung

I. Zeichen von besonderer Bedeutung

- Ein untergesetzter Punkt kennzeichnet die kurze betonte Silbe, z. B. Referēnt.
- Ein untergesetzter Strich kennzeichnet die lange betonte Silbe, z. B. Fassāde.
- | Der senkrechte Strich dient zur Angabe der möglichen Worttrennungen am Zeilenende, z. B. Mor|ta|del|la, mü|he|voll.
- ® Das Zeichen ® macht als Marken geschützte Wörter (Bezeichnungen, Namen) kenntlich. Sollte dieses Zeichen einmal fehlen, so ist das keine Gewähr dafür, dass das Wort als Handelsname frei verwendet werden darf.
- Der waagerechte Strich vertritt das unveränderte Stichwort bei den Beugungsangaben des Stichworts, z. B. Insel, die; -, -n (die/eine Insel, der/einer Insel, die/viele Inseln).
- ... Drei Punkte stehen bei Auslassung von Teilen eines Wortes, z. B. Eindruck, der; -[e]s, ...drücke; oder: Anabolikum, das; -s, ...ka.
- [] Die eckigen Klammern schließen Aussprachebezeichnungen, Zusätze zu Erklärungen in runden Klammern und mögliche Auslassungen (Buchstaben und Silben, wie z. B. in anteil[s]mäßig) ein.
- () Die runden Klammern schließen Erklärungen und Hinweise zum heutigen Sprachgebrauch ein, z. B. orakeln (in dunklen Andeutungen sprechen). Sie enthalten außerdem stilistische Bewertungen, fachsprachliche Zuordnungen und Angaben zur räumlichen und zeitlichen Verbreitung des Stichwortes.

II. Auswahl der Stichwörter

Der kleine Duden »Deutsche Rechtschreibung« erfasst den für die Allgemeinheit bedeutsamen Kernwortschatz der deutschen Sprache.

Er enthält Erbwörter, Lehnwörter und Fremdwörter der Standardsprache, auch umgangssprachliche Ausdrücke und landschaftlich verbreitetes Wortgut, ferner

einige Wörter aus Fachsprachen sowie aus Gruppen- und Sondersprachen, z. B. aus der Medizin, der Politik oder aus dem Sport. Das Wörterbuch verzeichnet darüber hinaus eine begrenzte Anzahl von geografischen Namen sowie allgemein gebräuchliche Abkürzungen.

Die Grundlage für die Wortschatzerfassung bildet eine umfassende, elektronisch aufbereitete Textzusammenstellung aus Zeitungsjahrgängen, Zeitschriften und Büchern (Dudenkorpus) im Umfang von derzeit rund 7,2 Milliarden Wortformen. Für die Auswahl waren neben der allgemeinen Gebräuchlichkeit hauptsächlich rechtsschreibliche und grammatische Gründe maßgebend. Aus dem Fehlen eines Wortes darf also nicht geschlossen werden, dass es vollkommen ungebräuchlich oder nicht korrekt ist. Besonders im Bereich der zusammengesetzten Wörter können aus Platzgründen oft nur ausgewählte Beispiele gezeigt werden.

III. Anordnung und Behandlung der Stichwörter

1. Allgemeines

- a) Die Stichwörter sind **halbfett** gedruckt.
- b) Wo die Rechtschreibregeln mehrere Schreibungen zulassen, stehen diese Formen durch Komma getrennt nebeneinander. Das bedeutet, dass nach gelten der Rechtschreibung alle Schreibungen gleichberechtigt sind (vgl. auch Abschnitt c).

Beispiel: **Geograf**, Geograph

Eine Ausnahme bilden stilistisch, regional oder als fachsprachlich markierte Schreibungen. Diese werden mit der entsprechenden Angabe versehen an die Hauptform angeschlossen.

Beispiel: Zellulose, *fachspr.* Cellulose

Bei der Anordnung der gleichberechtigten Schreibungen werden [im Haupteintrag] die von der Dudenredaktion empfohlenen Schreibungen in der Regel zuerst angeführt (s. dazu Abschnitt c).

Beispiel: **Back-up**, Backup

- c) Für alle, die sich nicht selbst zwischen den erlaubten Schreibvarianten entscheiden möchten, sind die Varianten, die im Dudenverlag selbst bevorzugt verwendet werden, **gelb unterlegt**.
- d) Die geltenden Regeln zur Worttrennung lassen – besonders bei Fremdwörtern – häufig mehrere unterschiedliche Trennmöglichkeiten zu. Der kleine

Duden »Deutsche Rechtschreibung« kennzeichnet bei jedem Stichwort alle Trennmöglichkeiten durch senkrechte Striche.

Beispiel: Chi|r|ur|gie

- e) Die Anordnung der Stichwörter ist alphabetisch. Die Umlaute ä, ö, ü, äu werden wie die nicht umgelauteten Vokale (Selbstlaute) a, o, u, au behandelt. Kleinbuchstaben werden vor Großbuchstaben eingeordnet, Ziffern folgen nach dem letzten Buchstaben des Alphabets. Einträge aus mehreren Wörtern werden wie einfache Einträge behandelt. Abweichend von der alphabetischen Ordnung gibt es an manchen Stellen Infokästen mit Wörtern, die wegen ihrer ungewöhnlichen Schreibung häufig nicht am richtigen Ort gesucht werden.
- f) Stichwörter, die sprachlich (etymologisch) verwandt sind, werden aus Platzgründen gelegentlich zu kurzen, überschaubaren Wortgruppen zusammengefasst, soweit die alphabetische Ordnung das zulässt.
- g) Gleich geschriebene Stichwörter werden durch hochgestellte Zahlen (Indizes) unterschieden.

Beispiel: ¹Elf (Naturgeist)

²Elf (Zahl; [Fußball]mannschaft)

2. Substantive (Hauptwörter)

- a) Bei einfachen Substantiven sind mit Ausnahme der Fälle unter c der Artikel (das Geschlechtswort), der Genitiv Singular (Wesfall der Einzahl) und, soweit gebräuchlich, der Nominativ Plural (Werfall der Mehrzahl) angeführt.

Beispiel: Tag, der; -[e]s, -e (das bedeutet: der Tag, des Tages oder Tags, die Tage)

Substantive, die nur im Plural (Mehrzahl) vorkommen, werden durch ein nachgestelltes *Plur.* gekennzeichnet.

Beispiel: Ferien *Plur.*

- b) Bei zusammengesetzten Substantiven und bei Substantiven, die zu zusammengesetzten Verben oder zu solchen mit Vorsilbe gebildet sind, fehlen im Allgemeinen Artikel und Beugungsendungen. In diesen Fällen ist beim Grundwort oder bei dem zum einfachen Verb gebildeten Substantiv nachzusehen.

Beispiele: Eisenbahn bei Bahn, Fruchtsaft bei Saft, Abschluss und Verschluss (zu abschließen und verschließen gebildet) bei Schluss (zu schließen gebildet).

- c) Die Angabe des Artikels und der Beugung fehlt gewöhnlich bei abgeleiteten Substantiven, die mit folgenden Silben gebildet sind:

-chen:	Mädchen	das; -s, -
-lein:	Brüderlein	das; -s, -
-ei:	Bäckerei	die; -, -en
-er:	Lehrer	der; -s, -
-heit:	Keckheit	die; -, -en
-in:	Lehrerin	die; -, -nen
-keit:	Ähnlichkeit	die; -, -en
-ling:	Häftling	der; -s, -e
-schaft:	Landschaft	die; -, -en
-tum:	Besitztum	das; -s, ...tümer
-ung:	Prüfung	die; -, -en

3. Verben (Tätigkeitswörter)

- a) Bei den schwachen Verben werden im Allgemeinen keine Beugungsformen angegeben, da sie regelmäßig im Präteritum (erste Vergangenheit) auf -te und im Partizip II (2. Mittelwort) auf -t ausgehen, z. B. wandern, wanderte, gewandert.
- b) Bei den starken und unregelmäßigen Verben werden in der Regel die 3. Person Singular (Einzahl) im Indikativ des Präteritums (Wirklichkeitsform der ersten Vergangenheit) und das Partizip II angegeben.

Beispiel: bringen, brachte, gebracht

Bei einigen schwierigen Fällen werden die 2. Person Singular im Indikativ des Präsens (Wirklichkeitsform der Gegenwart), die 2. Person Singular im Indikativ des Präteritums, die (umgelautete) 2. Person Singular im Konjunktiv des Präteritums (Möglichkeitsform der ersten Vergangenheit), das Partizip II sowie der Singular des Imperativs (Befehlsform) angegeben.

Beispiel: bergen, du birgst, du bargst, du bärgest (Konjunktiv des Präteritums), geborgen, birg! (Imperativ)

- c) Gelegentlich werden weitere Besonderheiten angegeben. Für zusammengesetzte oder mit einer Vorsilbe gebildete Verben sind die grammatischen Hinweise beim einfachen Verb nachzuschlagen, z. B. vorziehen bei ziehen, dranbleiben bei bleiben.

4. Adjektive (Eigenschaftswörter)

Bei Adjektiven sind vor allem Besonderheiten und Schwankungen in der Bildung der Steigerungsformen vermerkt, z. B. glatt; glatter, *auch* glätter; glatteste, *auch* glätteste.

IV. Bedeutungserklärungen

Als Spezialwörterbuch zur Rechtschreibung enthält der kleine Duden »Deutsche Rechtschreibung« keine ausführlichen Bedeutungsangaben. Nur wo es für das Verständnis eines Wortes erforderlich ist, werden kurze Hinweise zur Bedeutung gegeben, etwa bei schwierigen Fremdwörtern, Fachtermini, umgangssprachlichen, landschaftlichen und veralteten Ausdrücken.

Solche Erklärungen stehen in runden Klammern. Zusätze, die nicht notwendig zu den Erklärungen gehören, stehen innerhalb der runden Klammern in eckigen Klammern.

Beispiele: Akteur (Handelnder; Spieler; Schauspieler), Amortisation ([allmähliche] Tilgung; Abschreibung, Abtragung [einer Schuld]), Melange (Mischung; *österr. für* Milchkaffee)

V. Aussprache

Aussprachebezeichnungen stehen in eckigen Klammern hinter Fremdwörtern und einigen deutschen Wörtern, deren Aussprache von der sonst üblichen abweicht. Die verwendete Lautschrift folgt dem Zeichensystem der International Phonetic Association (IPA).

Die übliche Aussprache wurde nicht angegeben bei

c	[k]	vor a, o, u (<i>wie in</i> Café)	st	[ft]	im Stammsilbenanlaut deutscher und im Wort- anlaut eingedeutschter Wörter (<i>wie in</i> Bestand, Strapaze)
c	[ts]	vor e, i, ä, ae [ɛ(:)], ö, ü, y (<i>wie in</i> Celsius)	st	[st]	im Wortin- und -auslaut (<i>wie in</i> Fenster, Existenz, Ast)
i	[i]	vor Vokal in Fremdwörtern (<i>wie in</i> Union)	ti	[tsi]	vor Vokal in Fremdwörtern (<i>wie in</i> Aktion, Patient)
sp	[ʃp]	im Stammsilbenanlaut deutscher und im Wortan- laut eingedeutschter Wörter (<i>wie in</i> Spiel, Spedition)	v	[f]	vor Vokal im Anlaut (<i>wie in</i> Vater)
sp	[sp]	im Wortinlaut (<i>wie in</i> Knospe, Prospekt)			

Zeichen der Lautschrift, Beispiele und Umschreibung

[a]	Butler ['bat...]	[ō]	Bonmot [bō'mo:]
[a:]	H-Milch ['ha:...]	[ō:]	Chanson [ʃā'sō:]
[ɐ]	Bulldozer [...doʊzɐ]	[ø:]	Friseurin [...'zø:rɪn]
[ɐ]	Friseur [...'zø:ɐ]	[œ]	Portefeuille [pɔrt'føej]
[ǎ]	Chanson [ʃǎ'sɔ:]	[ɔ̃]	Croissant [krɔ̃sǎ:]
[ǎ:]	Nuance [ny'ǎ:sə]	[oʊ]	Soap [soʊp]
[aɪ]	live [laɪf]	[ɔɪ]	Boykott [boɪ...]
[aʊ]	Browser ['braʊzɐ]	[s]	City ['siti]
[ç]	Bronchie [...çɪə]	[ʃ]	Charme [ʃarm]
[dʒ]	Job [dʒɔp]	[ts]	Peanuts ['pi:nats]
[e]	Detail [de'taj]	[tʃ]	Match [mætʃ]
[e:]	Attaché [...'je:]	[u]	Routine [ru...]
[ɛ]	Handicap ['hændikɛp]	[u:]	Route ['ru:...]
[ɛ:]	fair [fɛ:ɐ]	[ʊ]	Don Juan [-'xʊan]
[ɛ̃]	Interieur [ɛ̃te'riø:ɐ]	[ʊ]	Joghurt ['jo:gʊrt]
[ɛ:]	Timbre ['tɛ:brə]	[v]	Cover ['kave]
[ɛɪ]	Rating ['reɪtɪŋ]	[w]	woke [wɔʊk]
[ə]	Gage [...ʒə]	[x]	Chuzpe [x...]
[i]	Party [...ti]	[y]	Budget [bɪ'dʒe:]
[i:]	E-Mail ['i:mɛɪl]	[y:]	Avenue [avə'ny:]
[i]	Linie [...iə]	[ÿ]	Etui [ɛt'vi:, schweizerisch 'et'ÿi:]
[i]	City ['siti]	[ɣ]	de luxe [də'lɣks]
[ɪ]	Shuttle ['ʃatl]	[z]	Bulldozer [...doʊzɐ]
[ɪ]	Action ['ɛkʃɪ]	[ʒ]	Genie [ʒe...]
[ɪ]	Rating ['reɪtɪŋ]	[θ]	Thread [θrɛt]
[o]	Logis [lo'ʒi:]	[ð]	Smoothie ['smu:ði]
[o:]	Plateau [...'to:]	[ʔ]	Make-up ['mɛɪkʔap]
[ɔ]	Job [dʒɔp]		
[ɔ:]	Firewall ['faɪɛwɔ:l]		

Das zuletzt aufgeführte Zeichen [ʔ] stellt den Stimmritzenverschluss dar. Zwei kleine Dreiecke nach dem Vokal bezeichnen dessen Länge, z. B. Plateau [...'to:].

Der Hauptakzent ['] steht vor der betonten Silbe, z. B. City ['siti].

Die beim ersten Stichwort stehende Ausspracheangabe ist im Allgemeinen für alle nachfolgenden Wortformen eines Stichwortartikels oder einer Wortgruppe gültig, sofern diese nicht eine neue Angabe erfordern.

VI. Infokästen

In den Infokästen werden zum einen orthografisch besonders schwierige Stichwörter behandelt, oft mit ausführlichen und übersichtlich gegliederten Beispielen. Zum anderen gibt es Kästen mit grammatischen Besonderheiten oder mit Gebrauchshinweisen, wenn Wörter als diskriminierend empfunden werden können.

VII. Variantenempfehlungen

Die Empfehlungen der Dudenredaktion sollen all denen eine richtige und einheitliche Rechtschreibung ermöglichen, die dies wünschen und keine eigenen Entscheidungen bei der Variantenauswahl treffen möchten. Es geht dabei ausschließlich um Schreibungen. Wo unterschiedliche Wortformen wie »gern« und »gerne« oder »Verdopplung« und »Verdoppelung« nebeneinander gebräuchlich sind, geben wir keine Empfehlungen. Auch wenn fachsprachliche oder regionale Schreibvarianten angeführt werden, wird keine Bevorzugung angezeigt, da man sich hier in der Schreibung am besten nach dem jeweiligen Textzusammenhang richtet.

Bei der Auswahl der Varianten hat sich die Dudenredaktion an folgenden drei Kriterien orientiert:

Erstens soll nach Möglichkeit der tatsächliche Schreibgebrauch, wie ihn die Dudenredaktion beobachtet, berücksichtigt werden.

Zweitens wollen wir den Bedürfnissen der Lesenden nach optimaler Erfassbarkeit der Texte möglichst umfassend gerecht werden.

Und drittens sollen auch die Bedürfnisse der Schreibenden nach einfacher Handhabbarkeit der Rechtschreibung weitgehend befriedigt werden.

Im Wörterverzeichnis verwendete Abkürzungen

Abkürzungen, bei denen nur -isch zu ergänzen ist, sind nicht aufgeführt, z. B. griech. = griechisch. Das Wortbildungselement -lich wird gelegentlich mit ...l. abgekürzt, z. B. pflanzl. = pflanzlich.

Abk.	Abkürzung	europ.	europäisch
afrik.	afrikanisch	ev.	evangelisch
Akk.	Akkusativ		
allg.	allgemein	fachspr.	fachsprachlich
amerik.	amerikanisch	Fachspr.	Fachsprache
Amtsspr.	Amtssprache	fam.	familiär
Anat.	Anatomie	Finanzw.	Finanzwesen
Archit.	Architektur	Fliegerspr.	Fliegersprache
astron.	astronomisch	Flugw.	Flugwesen
Astron.	Astronomie	Fotogr.	Fotografie
A. T.	Altes Testament	franz.	französisch
Ausspr.	Aussprache		
Bankw.	Bankwesen	Gastron.	Gastronomie
Bauw.	Bauwesen	gebr.	gebräuchlich
Bergmannsspr.	Bergmannssprache	geh.	gehoben
Berufsbez.	Berufsbezeichnung	Gen.	Genitiv
bes.	besonders	Geogr.	Geografie
Bez.	Bezeichnung	Geol.	Geologie
Biol.	Biologie	germ.	germanisch
Börsenw.	Börsenwesen	Ggs.	Gegensatz
Bot.	Botanik		
Buchw.	Buchwesen	hist.	historisch
chin.	chinesisch	hl.	heilig
		Hüttenw.	Hüttenwesen
		ital.	italienisch
Dat.	Dativ		
Druckw.	Druckwesen	Jägerspr.	Jägersprache
dt.	deutsch	jap.	japanisch
		Jh.	Jahrhundert
EDV	elektronische Datenverarbeitung u. -übermittlung	jmd., jmdm., jmdn., jmds.	jemand, jemandem, jemanden, jemandes
ehem.	ehemals, ehemalig		
Eigenn.	Eigennamen	kath.	katholisch
Elektrot.	Elektrotechnik	Kaufmannsspr.	Kaufmannssprache
etw.	etwas	Kinderspr.	Kindersprache
		Konj.	Konjunktion

Kulturanthropol.	Kulturanthropologie
Kunstwiss.	Kunstwissenschaft
Kurzw.	Kurzwort

landsch.	landschaftlich
Landwirtsch.	Landwirtschaft
Literaturwiss.	Literaturwissenschaft

m.	männlich
MA.	Mittelalter
math.	mathematisch
Math.	Mathematik
md.	mitteldeutsch
med.	medizinisch
Med.	Medizin
Mythol.	Mythologie

nationalsoz.	nationalsozialistisch
niederl.	niederländisch
Nom.	Nominativ
nordamerik.	nordamerikanisch
nordd.	norddeutsch
N. T.	Neues Testament

o. ä.	oder ähnlich
o. Ä.	oder Ähnliche[s]
od.	oder
ostd.	ostdeutsch
österreich.	österreichisch
Österr.	Österreich

Päd.	Pädagogik
Pharm.	Pharmazie
philos.	philosophisch
Philos.	Philosophie
Physiol.	Physiologie
Plur.	Plural
Präp.	Präposition
Psychol.	Psychologie

Rechtsspr.	Rechtssprache
Rechtswiss.	Rechtswissenschaft
Rel.	Religion
Rhet.	Rhetorik

scherzh.	scherzhaft
Schülerspr.	Schülersprache
Schulw.	Schulwesen
schweiz.	schweizerisch
Seemannsspr.	Seemannssprache
Seew.	Seewesen
Sing.	Singular
skand.	skandinavisch
Soldatenspr.	Soldatensprache
Soziol.	Soziologie
Sprachwiss.	Sprachwissenschaft
Steuerw.	Steuerwesen
stud.	studentisch
südamerik.	südamerikanisch
südd.	süddeutsch
südwestd.	südwestdeutsch
svw.	so viel wie

Textilind.	Textilindustrie
Theol.	Theologie

u.	und
u. a.	und andere
u. ä.	und ähnlich
u. Ä.	und Ähnliche[s]
übertr.	übertragen
ugs.	umgangssprachlich
urspr.	ursprünglich

Verkehrsw.	Verkehrswesen
vgl. [d.]	vergleiche [dort]
Vorn.	Vorname

w.	weiblich
Werbespr.	Werbesprache
westd.	westdeutsch
westmitteld.	westmitteldeutsch
Wirtsch.	Wirtschaft

Zool.	Zoologie
Zus.	Zusammensetzung

Aa

a, A, das; -, - (Tonbezeichnung)

à [a] (bes. Kaufmannsspr. zu [je]); 3 Stück à 20 Euro, dafür besser ... zu [je] 20 Euro

A (Buchstabe); das A; des A, die A, aber das a in Land; der Buchstabe A, a; von A bis Z (ugs. für alles, von Anfang bis Ende); das A und [das] O (das Wesentliche)

Aa, das; -[s] (Kinderspr. Kot); Aa machen

Aa|, der; -[e]s, -e; vgl. aber Älchen; **aa|len**, sich (ugs. für behaglich ausgestreckt sich ausruhen); **aa|glatt**

Aas, das; -es, Plur. -e u. (nur als Schimpfwort:) Äser; **aa|sen** (ugs. für verschwenderisch umgehen); **Aas|geier**

ab; Adverb: ab und an (von Zeit zu Zeit); ab und zu (gelegentlich); Präp. mit Dat.: ab Bremen; ab [unserem] Werk; bei Zeitangaben, Mengenangaben o. Ä. auch mit Akk.: ab **erstem**, auch ersten März; Jugendliche ab vierzehn **Jahren**, auch Jahre

AB, der; -[s], -s = Anrufbeantworter

ab|än|dern; **Ab|än|de|lung**

ab|ar|bei|ten

Ab|art; **ab|ar|tig** (häufig diskriminierend)

Ab|bau, der; -[e]s, Plur. (Bergmannsspr. für Abbaustellen:) Abbaue u. (landsch. für abseits gelegene Anwesen, einzelne Gehöfte:) Abbauten; **ab|bau|en**

ab|bei|ßen; **ab|be|kom|men**

ab|be|ru|fen; **Ab|be|ru|fung**

ab|be|stel|len; **Ab|be|stel|lung**

ab|bie|gen; **Ab|bie|gung**

Ab|bild; **ab|bil|den**; **Ab|bil|dung** (Abk. Abb.)

ab|bin|den

Ab|bit|te; Abbitte leisten, tun

ab|bla|sen

ab|blen|den; **Ab|blend|licht** Plur. ...lichter

ab|blit|zen (ugs. für abgewiesen werden)

ab|blo|cken (Sport abwehren)

ab|bre|chen

ab|brem|sen; **Ab|brem|sung**

ab|bren|nen

ab|brin|gen

ab|brö|ckeln

Ab|bruch, der; -[e]s, ...brüche; der Sache [keinen] Abbruch tun; **ab|bruch|reif**

Ab|bu|chung

Abc [a(:)be(:)'tse:]; das; -[s], -[s]

ab|che|cken (ugs. für überprüfen)

Abc-Schüt|ze; **Abc-Schüt|zin**

ab|dan|ken; **Ab|dan|kung**

ab|de|cken; **Ab|de|ckung**

ab|dich|ten; **Ab|dich|tung**

ab|drän|gen; jmdn. abdrängen

ab|dre|hen

ab|drif|ten

Ab|druck, der; -[e]s, Plur. (in Gips u. a.)

...drücke u. (für Drucksachen:) ...drucke

ab|dru|cken; ein Buch abdrucken

ab|drü|cken

Ab|end, der; -s, -e; am Abend; [zu] Abend

essen; wir wollen nur **Guten**, auch: guten

Abend sagen; gestern, heute Abend

Abend|brot; **Abend|es|sen**; **abend|fül-**

lend; **Abend|kas|se**; **Abend|kleid**;

Abend|land, das; -[e]s; **abend|län|disch**;

abend|lich; **Abend|mahl** Plur. ...mahle;

Abend|rot, das; -s, **Abend|rö|te**, die; -

abends; von morgens bis abends; abends

spät, aber spätabends; [um] 8 Uhr abends;

dienstagabends od. dienstags abends

Abend|stun|de

Aben|teu|er, das; -s, -; **Aben|teu|er|film**;

Aben|teu|er|in, die; -, -nen; **aben|teu|er-**

lich; **aben|teu|er|lus|tig**; **Aben|teu|er-**

spiel|platz; **Aben|teu|rer** (auch abwer-

tend); **Aben|teu|re|rin**, die; -, -nen

aber; Konj.: sie ist streng, aber gerecht;

Adverb in veralteten Fügungen wie aber

und abermals (wieder und wieder); tausend

und aber[mals] tausend; **Aber**, das; -[s],

-[s]; viele Wenn und Aber

Aber|glau|be, seltener **Aber|glau|ben**

(abwertend)

aber|gläu|bis|ch

aber|hun|dert; aberhundert od. **Aberhun-**

dert Sterne; aberhundert od. **Aberhun-**

derte kleiner Vögel

A

A

ab|er|ken|nen; ich erkenne ab, *selten* ich aberkenne; ich erkannte ab, *selten* ich aberkannte; Ab|er|ken|nung
 aber|mals
 aber|tau|send *vgl.* aberhundert
 aber|wit|zig
 ab|fah|ren; Ab|fahrt; Ab|fahrts|lauf
 Ab|fall, der; Ab|fall|ei|mer
 ab|fal|len
 ab|fäl|lig
 Ab|fall|pro|dukt; Ab|fall|wirt|schaft
 ab|fäl|schen (*Balls Spiele, Eishockey*)
 ab|fan|gen
 ab|fär|ben
 ab|fas|sen (*veraltend für* verfassen)
 ab|fel|dern
 ab|fer|ti|gen; Ab|fer|ti|gung; Ab|fer|ti|gungs|schal|ter
 ab|feu|ern
 ab|fin|den; Ab|fin|dung
 ab|flau|en (*schwächer werden*)
 ab|flie|gen
 ab|flie|ßen
 Ab|flug; Ab|flug|zeit
 Ab|fluss; Ab|fluss|rohr
 Ab|fol|ge
 ab|for|dern
 Ab|fra|ge (*bes. EDV*); ab|fra|gen
 Ab|fuhr, die; -, -en
 ab|füh|ren; Ab|führ|mit|tel, das
 ab|fül|len; Ab|fül|lung
 Ab|ga|be; Ab|ga|ben|last
 Ab|gang, der; Ab|gangs|zeug|nis
 Ab|gas; ab|gas|arm; Ab|gas|ma|ni|pu|la|ti|on; Ab|gas|un|ter|su|chung (*Abk. AU*)
 ab|ge|ar|bei|tet
 ab|ge|ben
 ab|ge|brannt (*ugs. auch für* ohne Geld)
 ab|ge|brüht (*ugs. für* [moralisch] abgestumpft, unempfindlich); Ab|ge|brüht|heit
 ab|ge|dro|schen; abgedroschene Sprüche
 ab|ge|fah|ren (*ugs. veraltend auch für* begeistert)
 ab|ge|hackt
 ab|ge|hen
 ab|ge|hetzt

ab|ge|kämpft
 ab|ge|kar|tet (*ugs.*); eine abgekartete Sache
 ab|ge|klärt
 ab|ge|lau|fen; abgelaufene Schuhe; ein abgelaufenes Verfallsdatum
 ab|ge|le|gen
 ab|gel|ten; Ab|gel|tung (*österreich., Schweiz. auch für* Vergütung)
 ab|ge|macht (*ugs.*)
 ab|ge|neigt
 ab|ge|nutzt
 ab|ge|ord|net; Ab|ge|ord|ne|te, der u. die; -n, -n (*Abk. Abg.*); Ab|ge|ord|ne|ten|haus
 ab|ge|ris|sen; abgerissene Kleider
 Ab|ge|sand|te, der u. die; -n, -n
 Ab|ge|sang
 ab|ge|schie|den (*geh. für* einsam [gelegen]; verstorben); Ab|ge|schie|den|heit, die; -
 ab|ge|schlaf|ft (*ugs.*)
 ab|ge|schla|gen
 ab|ge|schlos|sen
 ab|ge|schmact|t (*geistlos, platt*)
 ab|ge|schnit|ten
 ab|ge|sel|hen; abgesehen von ...; abgesehen davon, dass ...
 ab|ge|spannt (*müde, erschöpft*)
 ab|ge|speckt; eine abgespeckte (reduzierte) Variante
 ab|ge|stan|den
 ab|ge|stor|ben
 ab|ge|stump|ft
 ab|ge|töt|et
 ab|ge|tra|gen
 ab|ge|win|nen
 ab|ge|wöh|nen
 ab|gie|ßen
 Ab|gleich, der; -[e]s, -e; ab|glei|chen
 ab|glei|ten
 Ab|gott, der; -[e]s, Abgötter (*veraltet*); ab|göt|tisch (*veraltend*)
 ab|gra|ben; jmdm. das Wasser abgraben
 ab|gren|zen; Ab|gren|zung
 Ab|grund; ab|grün|dig; ab|grund|tief
 ab|gu|cken, ab|ku|cken (*ugs.*); [von od. bei] jmdm. etwas abgucken od. abkucken
 Ab|guss

ab|ha|cken

ab|ha|ken

ab|hal|ten

ab|han|deln

ab|han|den|kom|men; das Buch kam uns abhanden, ist uns abhandengekommen

Ab|hand|lung

Ab|hang

¹ab|hän|gen; das hing von ihm ab, hat von ihm abgehngen; vgl. ¹hängen²ab|hän|gen (ugs. auch für abschütteln); er hängte das Bild ab; sie hat alle Konkurrenten abgehängt; vgl. ²hängen

ab|hän|gig; Ab|hän|gig|keit

ab|här|ten; Ab|här|tung

ab|hau|en (ugs. auch für davonlaufen); ich hieb den Ast ab; wir hauten ab

ab|he|ben

ab|hef|ten

ab|hel|fen; Ab|hil|fe

ab|ho|len; Ab|ho|lung

ab|hol|zen; Ab|hol|zung

ab|hö|ren; jmdn. od. jmdm. etwas abhören

Abi, das; -s, -s (ugs.; kurz für Abitur); Abi-ball vgl. ²Ball

Ab|i|tur, das; -s, -e Plur. selten (Reifeprüfung)

Ab|i|tu|ri|ent, der; -en, -en; Ab|i|tu|ri|en-tin

ab|ja|gen

ab|kan|zeln (ugs. für scharf tadeln)

ab|kap|seln; ich kaps[e]le ab

ab|kas|sie|ren

Ab|kauf; ab|kauf|en

Ab|kehr, die; -; ab|keh|ren

ab|klä|ren; Ab|klä|rung

Ab|klatsch (abwertend)

ab|klin|gen

ab|klop|fen

ab|knut|schen (salopp, oft abwertend)

ab|ko|chen

ab|kom|men; Ab|kom|men, das; -s, -

ab|kömm|lich; Ab|kömm|ling

ab|kop|peln

ab|ku|cken (nordd. für abgucken [vgl. d.])

ab|küh|len; Ab|küh|lung

ab|kür|zen; Ab|kür|zung (Abk. Abk.)

ab|la|den; vgl. ¹laden

Ab|la|ge; ab|la|gern; Ab|la|ge|rung

Ab|lass, der; -es, Ablässe (kath. Kirche)

ab|las|sen

Ab|lauf; ab|lauf|en

ab|le|ben (geh. veraltend für sterben); Ab-le|ben

ab|le|cken

ab|le|gen; Ab|le|ger (Pflanzentrieb)

ab|le|hen; Ab|le|hung

Able|is|mus [ɛ|bə'lısmʊs], der; - (Soziol.

Form der Diskriminierung von Menschen mit Behinderung)

ab|leis|ten

able|is|tisch [ɛ|bə'lıstɪʃ]

ab|lei|ten; Ab|lei|tung

ab|len|ken; Ab|len|kung; Ab|len|kungs-ma|nō|ver

ab|le|sen; Ab|le|ser; Ab|le|se|rin

ab|lich|ten; Ab|lich|tung

ab|lie|fern; Ab|lie|fe|rung

Ab|lö|se, die; -, -n (kurz für Ablösesumme)

ab|lö|sen; Ab|lö|se|sum|me; Ab|lö|sung

ab|luch|sen (ugs. für ablisten)

ABM, die; -, -[s] = Arbeitsbeschaffungs-maßnahme

ab|ma|chen; Ab|ma|chung

ab|ma|gern; ich magere ab; Ab|ma|ge-rung; Ab|ma|ge|rungs|kur

ab|mah|nen; Ab|mah|nung

ab|ma|llen; ein Bild abmalen

ab|mel|den; Ab|mel|dung

ab|mes|sen; Ab|mes|sung

ab|mil|dern

ab|mon|tie|ren

ABM-Stel|le vgl. ABM

ab|mü|hen, sich

Ab|nah|me, die; -, -n Plur. selten

ab|neh|men; Ab|neh|mer; Ab|neh|me|rin

Ab|nei|gung

ab|nib|beln, ab|nip|peln (landsch. ugs. für sterben); ich nibb[e]le ab

ab|ni|cken (ugs. für genehmigen); ich nicke ab

ab|nip|peln vgl. abnibbeln

A

ab|norm (von der Norm abweichend, regelwidrig); **Ab|nor|mi|tät**

ab|nut|zen, bes. südd., österr. **ab|nüt|zen**

Ab|nut|zung, bes. südd., österr. **Abnüt-zung**

Ab|o, das; -s, -s (kurz für Abonnement);

Ab|o|mo|dell

Abon|ne|ment [...ˈmä:, Schweiz. ...əˈment, auch, österr. meist abonˈmä:], das; -s, Plur. -s u. (bei deutscher Aussprache:) -e (Dauerbezug von Zeitungen, Eintrittskarten, digitalen Angeboten o. Ä.)

Abon|nent, der; -en, -en; **Abon|nen|tin**

abon|nie|ren; auf etwas abonniert sein

ab|ord|nen; **Ab|ord|nung**

¹**Ab|ort**, der; -[e]s, -e (Toilette)

²**Ab|ort**, der; -s, -e (Med. Fehlgeburt)

ab|pfei|fen (Sport); **Ab|pfiff**

ab|pral|len; von etwas abprallen

ab|ra|ckern, sich (ugs. für sich abmühen)

ab|ra|ten

ab|räu|men

ab|re|agie|ren; sich abreagieren

ab|rech|nen; **Ab|rech|nung**

Ab|re|de; etwas in Abrede stellen

ab|rei|ben; **Ab|rei|bung**

Ab|rei|se Plur. selten; **ab|rei|sen**

ab|rei|ßen vgl. abgerissen

Ab|rei|ß|ka|llen|der

ab|rich|ten

ab|riel|geln

ab|rin|gen; jmdm. etwas abringen

Ab|riss, der; -es, -e

ab|rü|cken

Ab|ruf Plur. selten; auf Abruf; **ab|ruf|bar**;

ab|ruf|en

ab|run|den; eine Zahl [nach unten] abrunden

ab|rupt (zusammenhanglos, plötzlich)

ab|rüs|ten; **Ab|rüs|tung**

ab|rut|schen

ABS, das; - = Antiblockiersystem

ab|sa|cken (ugs. für [ab]sinken)

Ab|sa|ge, die; -, -n; **ab|sa|gen**

Ab|satz, der; -es, Absätze (Abk. Abs. [für Textabschnitt]); **Ab|satz|markt**

ab|sau|gen

ab|schaf|fen; **Ab|schaf|fung**

ab|schal|ten; **Ab|schal|tung**

ab|schät|zen; **ab|schät|zig**

ab|schau|en (bes. südd., österr., Schweiz.)

Ab|scheu, der; -s u. die; -; eine **abscheu-erregende**, auch Abscheu erregende Tat;

aber nur eine großen Abscheu erregende Tat, eine äußerst abscheuerregende, noch abscheuerregendere Tat; **ab|scheu|lich**;

Ab|scheu|lich|keit

ab|sch|icken

Ab|schie|be|haft; **ab|schie|ben**; **Ab|schie-bung**

Ab|schied, der; -[e]s, -e; **Ab|schieds|brief**; **Ab|schieds|feier**

ab|schie|ßen

ab|schir|men; **Ab|schir|mung**

ab|schlach|ten

ab|schlaf|fen (ugs.)

Ab|schlag; auf Abschlag kaufen; **ab|schla-gen**

ab|schlä|gig; jmdn. od. etwas abschlägig bescheiden (etwas nicht genehmigen)

Ab|schlepp|dienst; **ab|schlep|pen**; **Ab-schlepp|wagen**

ab|schlie|ßen; **ab|schlie|ßend**

Ab|schluss; **Ab|schluss|be|richt**; **Ab-schluss|prüf|ung**; **Ab|schluss|zeug|nis**

ab|schme|cken

ab|schmet|tern (ugs.)

ab|schnei|den

Ab|schnitt (Abk. Abschn.)

ab|schnitts|weise, abschnittsweise

ab|schöp|fen

ab|schot|ten; **Ab|schot|tung**

ab|schre|cken vgl. ¹schrecken; **ab|schre-ckend**; **Ab|schre|ckung**

ab|schrei|ben; **Ab|schrei|bung**; **Ab|schrift**

ab|schrub|ben (ugs.)

Ab|schuss; **ab|schüs|sig**; **Ab|schuss|lis|te**

ab|schüt|teln

ab|schwä|chen; **Ab|schwä|chung**

ab|schwei|fen; **Ab|schwei|fung**

ab|schwö|ren

Ab|schwung

ab|se|gnen (*ugs. für* genehmigen)
ab|seh|bar; in absehbarer Zeit; **ab|se|hen**
ab|sei|tig
ab|seits; *Präp. mit Gen.:* abseits des
 Weges; *Adverb:* der Stürmer war abseits
 (*Sport* stand im Abseits); **Ab|seits**, das;
 -, - (*Sport*); Abseits pfeifen, im Abseits
 stehen
ab|seits|sit|zen; die abseitssitzenden Per-
 sonen, *aber* die ein Stück abseits [der
 Bühne] sitzenden Personen
ab|seits|ste|hen; *aber* im Abseits stehen;
 die abseitsstehenden Kinder, *aber* die ein
 Stück abseits [der Straße] stehenden Kin-
 der; eine abseitsstehende Stürmerin
ab|sen|den; **Ab|sen|der**; **Ab|sen|de|rin**
ab|sen|ken; **Ab|sen|kung**
ab|setz|bar; **ab|set|zen**; sich absetzen
ab|si|chern; **Ab|si|che|rung**
Ab|sicht, die; -, -en; **ab|sicht|lich** [*auch*
 ...'ziçt...]; **Ab|sichts|er|klä|rung**
ab|sin|ken
ab|sit|zen
ab|sol|lut (völlig; ganz u. gar; uneinge-
 schränkt); **Ab|sol|lut|heit**, die; -
Ab|sol|lut|ion, die; -, -en (Los-, Freispre-
 chung, bes. Sündenvergebung)
Ab|sol|ut|is|mus, der; - (uneingeschränkte
 Herrschaft des Oberhauptes einer Monar-
 chie; Willkürherrschaft); **ab|sol|ut|is|tisch**
Ab|sol|vent, der; -en, -en (Schulabgänger
 mit Abschlussprüfung); **Ab|sol|ven|tin**
ab|sol|vie|ren (ableisten)
ab|son|der|lich; **Ab|son|der|lich|keit**
ab|son|dern; **Ab|son|de|rung**
ab|sor|bie|ren (aufsaugen; [gänzlich] bean-
 spruchen); **Ab|sorp|tion**, die; -, -en
ab|spal|ten; **Ab|spal|tung**
ab|span|nen
ab|spe|cken (*ugs. für* [gezielt] abnehmen)
ab|spei|chern (EDV)
ab|spei|sen; **Ab|spei|sung**
ab|spens|tig; jmdm. jmdn. od. etwas
 abspensstig machen
ab|sper|ren; **Ab|sper|rung**
ab|spie|len

Ab|spra|che; **ab|spre|chen**
ab|sprin|gen; **Ab|sprung**
ab|spül|en; Geschirr abspülen
ab|stam|men; **Ab|stam|mung**
Ab|stand; von etwas Abstand nehmen
ab|stat|ten; jmdm. einen Besuch abstatten
 (*geh.*)
ab|stau|ben (*ugs. auch für* in seinen Besitz
 bringen; *Sport* ein Tor mühelos erzielen)
Ab|ste|cher; einen Abstecher machen
ab|ste|cken vgl. ²stecken
ab|ste|hend
ab|stei|gen; **Ab|stei|ger** (*Sport*); **Ab|stei-
 ge|rin**
ab|stell|en; **Ab|stell|gleis**; **Ab|stell|raum**
ab|stem|peln
ab|ster|ben
Ab|stieg, der; -[e]s, -e; **Ab|stiegs|kampf**
 (*Sport*)
ab|stim|men; **Ab|stim|mung**; **Ab|stim-
 mungs|er|geb|nis**
ab|sti|nent (enthaltssam, alkoholische
 Getränke meidend); **Ab|sti|nenz**, die; -
Ab|stoß; **ab|stoß|en**; **ab|stoß|end**
ab|stra|fen; **Ab|stra|fung**
ab|s|tra|hie|ren (verallgemeinern); **ab|s-
 trak|t** (begrifflich, nur gedacht); *abstrakte*
 Kunst; **Ab|s|trak|ti|on**, die; -, -en
ab|strei|fen
ab|strei|ten
Ab|strich
ab|s|t|rys (verworren, schwer verständlich)
ab|stu|fen; **Ab|stu|fung**
ab|stump|fen
Ab|sturz; **ab|stür|zen**
ab|stüt|zen; sich abstützen
ab|su|chen
ab|surd (sinnwidrig, sinnlos); **Ab|sur|di|tät**,
 die; -, -en
Ab|s|zess, der, *österr. auch* das; -es, -e
 (*Med.* eitrige Geschwulst)
Ab|s|ziss|se, die; -, -n (*Math.* auf der Abszis-
 senachse abgetragene erste Koordinate
 eines Punktes)
Abt, der; -[e]s, Äbte (Klostervorsteher)
ab|tas|ten

A

ab|tau|chen

Ab|tei (Kloster)

Ab|teil [*schweiz.* 'a...], das; -[e]s, -e

¹**Ab|teil|lung**, die; - (Abtrennung)

²**Ab|teil|lung** [*schweiz.* 'a...] (abgeteilter Raum; Teil eines Unternehmens, einer Behörde o. Ä.; *Abk.* Abt.); **Ab|teil|lungs-lei|ter**; **Ab|teil|lungs|lei|te|r|in**

Äb|tis|sin (Kloster-, Stiftsvorsteherin)

ab|tö|ten; **Ab|töt|ung**

ab|tra|gen; **ab|trä|g|lich** (schädlich); jmdm. *od.* einer Sache abträglich sein (*geh.*)

Ab|trans|port; **ab|trans|por|tie|ren**

ab|trei|ben; **Ab|trei|bung**

ab|tren|nen; **Ab|tren|nung**

ab|trei|ten; **Ab|trei|tung**

ab|trock|nen

ab|trop|fen

ab|trot|zen; jmdm. etwas abtrotzen

ab|trün|nig (*geh.*)

ab|tun; etwas als Scherz abtun

ab|ver|kau|fen; **ab|ver|lan|gen**

ab|wä|gen; wägte *od.* wog ab; abgewogen *od.* abgewägt; **Ab|wä|gung**

Ab|wahl; **ab|wäh|len**

ab|wäl|zen

ab|wan|deln

ab|wan|dern; **Ab|wan|de|lung**

Ab|wand|lung

ab|war|ten

ab|wärts; sich abwärts entwickeln; wir wollen abwärts gehen, nicht fahren

ab|wärts|ge|hen; wir sind zwei Stunden lang nur abwärtsgegangen

Ab|wärts|trend

ab|wasch|bar; **ab|wa|schen**

Ab|was|ser *Plur.* Abwässer, *auch* Abwasser

ab|wech|seln; sich abwechseln; **ab|wech-selnd**; **Ab|wech|se|lung**, **Ab|wechs-lung**; **ab|wechs|lungs|reich**

Ab|weg *meist Plur.*; **ab|weg|ig**

Ab|wehr, die; -: **ab|weh|ren**; **Ab|wehr-spie|ler** (*Sport*); **Ab|wehr|spie|le|r|in**

¹**ab|wei|chen**; ein Etikett abweichen; *vgl.*

¹weichen

²**ab|wei|chen**; vom Kurs abweichen; *vgl.*

²weichen; **Ab|weich|ler**; **Ab|weich|le|r|in**;

Ab|wei|chung

ab|wei|sen; **Ab|wei|sung**

ab|wen|den; **Ab|wen|dung**

ab|wer|ben; **Ab|wer|bung**

ab|wer|fen

ab|wer|ten; **ab|wer|tend**; **Ab|wer|tung**

ab|we|send; **Ab|we|sen|de**, der *u.* die; -n, -n; **Ab|we|sen|heit**

ab|wi|ckeln; **Ab|wi|cke|lung**, **Ab|wick-lung**

ab|wie|geln

ab|wie|gen *vgl.* ¹wiegen

ab|wim|eln (*ugs. für* abweisen)

ab|win|ken; er hat abgewinkt (*häufig auch* abgewunken); bis zum Abwinken (*ugs.*)

ab|wi|schen

ab|wra|cken (verschrotten); **Ab|wrack|prä-mie** (*ugs.*)

Ab|wurf

ab|wür|gen

ab|zah|len

ab|zäh|len; **Ab|zähl|reim**

Ab|zah|lung

Ab|zei|chen

ab|zeich|nen; sich abzeichnen

Ab|zieh|bild; **ab|zie|hen**

ab|zie|len; auf etw. abzielen

ab|zo|cken (*ugs. für* jmdn. [auf betrügeri-sche Art] um sein Geld bringen)

Ab|zug; **ab|züg|lich** (*Kaufmannsspr.*); *Präp. mit Gen.:* abzüglich des gewährten Rabatts; *aber* abzüglich Rabatt; **ab|zugs-fäh|ig** (*Steuerw.*)

ab|zwei|gen; **Ab|zwei|gung**

AB0-Sys|tem [a:be:'nʊl...] (Systematik zur Einteilung der Blutgruppen)

Açai, **Acai** [asa'(?):i]; die; -, -[s] (eine ess-bare Frucht); **Açai|bee|re**, **Acai|bee|re**

a cap|pe|lla (*Musik* ohne Begleitung von Instrumenten); **A-cap|pe|lla-Chor**,

A-Cap|pe|lla-Chor

Ac|ces|soire [akse'sɔa:ɐ]; das; -s, -s *meist Plur.* (modisches Zubehör, z. B. Schmuck)

Ac|count [ə'kaʊnt], der *od.* das; -s, -s (Zugangsberechtigung z. B. zum Internet);

acht	A
– die Zahlen von acht bis zwölf; acht Millionen; im Jahre acht; die Linie acht – er ist über acht [Jahre]; Kinder von acht [bis zehn] Jahren; mit acht [Jahren] – es ist acht [Uhr]; um acht [Uhr]; es schlägt eben acht; [ein] Viertel auf, vor acht; halb acht; drei viertel acht; Punkt, Schlag acht – wir sind zu acht	– diese acht [Leute]; die ersten, letzten acht – das macht acht fünfzig (ugs. für 8,50 €) – acht und eins macht, ist (nicht: machen, sind) neun; acht mal zwei (8 mal 2); acht zu vier (8 : 4), acht Komma fünf (8,5) Vgl. ¹Acht, ²Acht
Ac count ant [...tɒnt], der; -[s], -s u. die; -, -s (Rechnungs- od. Wirtschaftsprüfer[in]) ACE-Hem mer [atse:'ʔe:...], der; -s, - (ein blutdrucksenkendes Medikament) äch!; ach so!; ach ja!; ach je!; Äch, das; -s, -[s]; mit Äch und Krach; mit Äch und Weh; Äch und Weh od. ach und weh schreien Ächat, der; -[e]s, -e (ein Schmuckstein) Achill, Achil les (Held der griech. Sage) Achil les fer se (verwundbare Stelle) Äch se, die; -, -n Äch sel, die; -, -n; Äch sell zu cken, das; -s; äch sell zu ckend ächt s. Kasten ¹Acht, die; -, -en (Ziffer, Zahl); die Zahl Acht, die Ziffer Acht; eine arabische, römische Acht; eine Acht schreiben; mit den Rollschuhen eine Acht fahren; mit der Acht (ugs. für [Straßenbahn]linie 8) fahren ²Acht, die; - (veraltet für Aufmerksamkeit; Fürsorge); [auf jmdn., etwas] achtgeben od. Acht geben; gib acht! od. gib Acht!; aber nur sehr, gut, genau achtgeben; gib gut acht!; große, allergrößte Acht geben; auf etwas achthaben od. Acht haben; habt acht! od. habt Acht!; aber nur habt gut acht!; sich in Acht nehmen; etwas [ganz] außer Acht lassen; das Außerachtlassen ³Acht, die; - (früher für Ächtung) ächt bar; ächt bei nig äch te; das achte Gebot; das achte Weltwunder; der achte Mai, am achten Januar; aber der Achte, den ich treffe; sie wurde	Achte im Weitsprung; jeder Achte; am Achten [des Monats]; am achten Achten (8. August); Heinrich der Achte Ächt eck; Ächt eckig (mit Ziffer 8-eckig) äch tel; ein achtel Zentner, drei achtel Liter, aber (Maß): ein Ächtelliter Äch tel, das, <i>schweiz. auch</i> der; -s, -; ein Achtel Rotwein; drei Achtel des Ganzen, aber im Dreiachteltakt; mit Ziffern im ³/₈-Takt; Äch tel fi nale; Äch tel li ter (vgl. achtel); Äch tel no te äch ten äch ten äch tens Äch ter (Ziffer 8; Form einer 8; ein Boot für acht Ruderer); Äch ter bahn ächt fach (mit Ziffer 8-fach od. 8fach); die achtfache Menge; Acht fa che (mit Ziffer 8-Fache od. 8fache), das; -n; [um] ein Achtfaches; um das Achtfache ächt ge ben, ächt hal ben vgl. ²Acht ächt hun dert ächt jäh rig (mit Ziffer 8-jährig) Acht jäh rig e, der u. die; -n, -n (mit Ziffer 8-Jährige); die unter Achtjährigen ächt köp fig (mit Ziffer 8-köpfig) ächt los; Acht lo sig keit ächt mal (mit Ziffer 8-mal); bei besonderer Betonung auch acht Mal (8 Mal); aber acht mal zwei (mit Ziffern 8 mal 2) ist (nicht: sind) sechzehn; achtmal so groß wie (seltener als) ...; acht- bis neunmal ächt tau send; ächt und zwān zig Äch tung, die; -, Äch tung

A	acht zehn ; im Jahre achtzehn; <i>vgl.</i> acht
	acht zig
	– <i>er ist, wird achtzig, achtzig Jahre alt</i> – <i>die achtzig erreichen; mit achtzig ist sie immer noch sehr rüstig; der Mensch über achtzig [Jahre]; er ist schon um die achtzig; die beiden sind Mitte achtzig; Mitte der achtzig</i> – <i>Tempo achtzig; achtzig [Sachen] (ugs. für mit achtzig Stundenkilometern) fahren</i>
	Acht zig, die; -, -en (Zahl); <i>vgl.</i> 'Acht acht zig er (mit Ziffern 80er); die Achtzi-gerjahre od. achtziger Jahre [des vorigen Jahrhunderts] (mit Ziffern 80er-Jahre od. 80er Jahre); in den Achtzigern (über achtzig Jahre alt) sein; Mitte der Achtziger Acht zig er (jmd., der [über] 80 Jahre ist; österr. auch für 80. Geburtstag); Acht zig er in (Frau, die über 80 Jahre alt ist) Acht zy lin der mo tor (mit Ziffer 8-Zylinder-Motor) äch zen; du ächzt Äcker, der; -s, Äcker; 30 Acker Land; Äcker-bau, der; -[e]s; Äcker land, das; -[e]s äckern; ich ackere Ac ryl, das; -s (eine Chemiefaser); Ac ryl-amid, das; -[e]s (krebserregende Substanz) Act [ɛkt], der; -s, -s (ugs. für Popgruppe; Auftritt; auch für großer Aufwand) Ac tion ['ɛkʃn], die; - (spannende [Film]handlung; lebhafter Betrieb); <i>vgl.</i> aber Aktion; Ac tion film ada gio [...dʒo] (Musik langsam, ruhig); Ada gio, das; -s, -s (Musikstück in langsamem Tempo) Ad ap ter, der; -s, - (Technik Verbindungsstück) ad äquat (angemessen) Ad blo cker ['ɛt...], der; -s, - (EDV Werbeblocker) ad die ren (zusammenzählen); Ad di ti on,

die; -, -en; **ad|di|tiv** (*fachspr. für* hinzufügend)

Adresse

Wie im Französischen, aus dem das Wort entlehnt wurde, schreibt man *Adresse* nur mit einem d.

ade! (*veraltend, noch landsch.*); *vgl.* adieu!

Ade, das; -s, -s (*veraltend, noch landsch.*);

Ade od. ade sagen

Adel, der; -s; **ade|lig**, **ad|lig**; **adeln**

Ade|nin, das; -s (*Biochemie* Bestandteil der Nukleinsäure; Vitamin B₄)

Ader, die; -, -n; **Ader|lass**, der; -es, ...lässe

Ad|hä|sion, die; -, -en (*fachspr. für* Aneinanderhaften von Stoffen od. Körpern)

ADHS, das; - = Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung

adi|eu! [a'djɔ:] (*landsch., sonst veraltend für* lebe [lebt] wohl!); **Adi|eu**, das; -s, -s

(Lebewohl); jmdm. **Adieu** od. adieu sagen

Ad|jek|tiv, das; -s, -e (*Sprachwiss.* Eigen-

schaftswort, z. B. »schön«); **ad|jek|ti|visch**

Ad|ju|tant, der; -en, -en (beigeordneter Offizier); **Ad|ju|tan|tin**

Ad|ler, der; -s, -

ad|lig, **ade|lig**; **Ad|li|ge**, der u. die; -n, -n

Ad|mi|nis|tra|ti|on, die; -, -en (das Verwal-

ten; Verwaltung; verwaltende Behörde);

ad|mi|nis|tra|tiv (zur Verwaltung gehö-

rend); **Ad|mi|nis|tra|tor**, der; -s, ...oren

(Verwalter); **Ad|mi|nis|tra|to|rin**

Ad|mi|ral, der; -s, *Plur.* -e, *seltener* ...räle

(Marineoffizier im Generalsrang; ein

Schmetterling); **Ad|mi|ra|lin**

ad|op|tie|ren; ein Kind adoptieren; **Ad|op-ti|on**, die; -, -en; **Ad|op|ti|v|el|tern**; **Ad-op|ti|v|kind**

Ad|re|na|lin, das; -s (*Med.* ein Hormon des Nebennierenmarks); **Ad|re|na|lin|spie|gel**

Ad|res|sat, der; -en, -en (Empfänger; [bei Wechseln:] Bezogener); **Ad|res|sa|tin**

Ad|ress|buch; **Ad|ress|se**, die; -, -n (*Abk.* Adr.); **ad|res|sie|ren**

ad|rett (nett, hübsch, ordentlich, sauber)

ADS, das; - (*früher für ADHS*)

A-Dur [aˈduːɐ̯, auch ˈaːduːɐ̯], das; -[s] (Tonart; *Zeichen A*); **A-Dur-Ton|lei|ter**

Ad|van|tage [ətˈvaːntɪʃ], der; -s, -s (*Sport* der erste gewonnene Punkt nach dem Einstand beim Tennis)

Ad|vent [atˈvɛnt], der; -[e]s, -e *Plur. selten* (Zeit vor Weihnachten); **Ad|vents|ka|len|der**; **Ad|vents|kranz**; **Ad|vents|zeit**

Ad|verb, das; -s, -ien (Umstandswort); **ad|ver|bi|al**; adverbiale Bestimmung

Ad|ver|ti|sing [ˈɛtvɛtʰaɪzɪŋ], das; -s, -s (*fachspr. für Werbung*)

Ad|vo|kat, der; -en, -en (*geh. für [Rechts]anwalt*); **Ad|vo|ka|tin**

Ae|ro|bic [eˈrɔbɪk, ɛˈrɔːbɪk], das; -s, auch die; - *meist ohne Artikel* (Fitnesstraining mit tänzerischen u. gymnast. Übungen)

Ae|ro|dy|na|mik (*Physik* Lehre von der Bewegung gasförmiger Körper)

Af|fä|re, die; -, -n (Angelegenheit; [unangenehmer] Vorfall; Liebschaft)

Äff|chen; **Af|fe**, der; -n, -n

Af|fekt, der; -[e]s, -e ([heftige] Gemütsbewegung); **af|fek|tiert** (geziert, gekünstelt)

Af|fen|po|cken (*veraltend für Mpox*)

Af|fen|the|a|ter (*ugs. abwertend*); **af|fig** (*ugs. abwertend für eitel*); **Äf|fin**, die; -, -nen

Af|fi|ni|tät, die; -, -en (Ähnlichkeit; Anziehung; Zuneigung)

Af|front [aˈfrʊː, auch aˈfrɒnt], der; -s, *Plur.* -s [aˈfrʊːs] (Beleidigung)

Af|gha|ne [ˈʰgaː...], der; -n, -n (Einwohner Afghanistans; auch eine Hunderasse); **Af|gha|nin**; **af|gha|nisch**; **Af|gha|ni|s|tan** (Staat in Vorderasien)

Af|ro|ame|ri|ka|ner [ˈaː(ː)f...] (Amerikaner schwarzafrikanischer Abstammung); **Af|ro|ame|ri|ka|ner|in**; **af|ro|ame|ri|ka|nisch**

Af|ter, der; -s, -

Af|ter|shave [...ʰɛɪʃ], das; -[s], -s (*kurz für Aftershave-Lotion*); **Af|ter|shave|Lo|tion**,

Af|ter|shave|lo|tion [...lɔːʃɒŋ, auch ...lɔːʃɒŋ] (Rasierwasser zum Gebrauch nach der Rasur)

Af|ter-Work-Par|ty, **Af|ter|work|par|ty**, die; -, -s [...(ː)vœːɐ̯k...] (Party, die [unmittelbar] nach Arbeitsende beginnt)

Ag|ave, die; -, -n ([sub]trop. Pflanze)

Ag|en|da, die; -, ...den (Merkbuch, Terminkalender; Liste von Gesprächspunkten)

Ag|ent, der; -en, -en (Spion; Vermittler von Engagements); **Ag|en|tin**; **Ag|en|tur**, die; -, -en (Geschäftsstelle; Nachrichten-, Vermittlungsbüro); **Ag|en|tur|mel|dung**

Ag|glo|me|ra|ti|on, die; -, -en (*fachspr. für Zusammenballung*; Ballungsraum)

Ag|gre|gat, das; -[e]s, -e (Maschinensatz); **Ag|gre|gat|zu|stand** (*Chemie, Physik* Erscheinungsform eines Stoffes)

Ag|gres|si|on, die; -, -en (Angriff[s]verhalten), Überfall); **ag|gres|siv** (angriffslustig);

Ag|gres|si|vi|tät, die; -, -en

Äg|ide, die; - (Schutz, Obhut); unter der Ägide von ...

ag|ie|ren (handeln)

agil (flink, wendig, beweglich)

Ag|i|ta|ti|on, die; -, -en (*abwertend für intensive politische Aufklärungstätigkeit; auch politische Hetze*); **Ag|i|ta|tor**, der; -s, ...oren (jmd., der Agitation betreibt); **Ag|i|ta|to|rin**; **ag|i|tie|ren**

Ag|o|nie, die; -, ...ien (*Med. veraltet für Todeskampf*)

Ag|ra|ri|er (Großgrundbesitzer, Landwirt); **Ag|ra|ri|er|in**; **ag|ra|risch**; **Ag|ra|r|i|mi|nis|te|ri|um**; **Ag|ra|r|po|li|tik**; **Ag|ra|r|pro|dukt**; **Ag|ra|r|wirt|schaft**

Ag|ree|ment [əˈɡriːmənt], das; -s, -s (Abmachung; *Politik* formlose Übereinkunft im zwischenstaatlichen Verkehr)

Ägyp|ten (Staat in Nordostafrika)

ah!; ah so!; ah was!; ah ja!; ah, das tut gut! **ahā!** [od. aˈhaː]

Ah|le, die; -, -n (nadelartiges Werkzeug)

Ahn, der; *Gen.* -[e]s u. -en, *Plur.* -en (Stammvater, Vorfahr)

ahn|den (*geh. für strafen; rächen*); **Ahn|dung**

ähn|eln; ich ähn[e]le

ahn|en

Ah|nen|kult; **Ah|nin**

A

ähnlich; einander, sich, jmdm. ähnlich sehen (vgl. *aber* ähnlichsehen); Ähnliches und Verschiedenes; ich habe Ähnliches erlebt; etwas, viel, nichts Ähnliches; oder Ähnliche[s] (*Abk.* o. *Ä.*); und Ähnliche[s] (*Abk.* u. *Ä.*); **Ähnlichkeit**; **ähnlichsehen** (von jmdm. nicht anders zu erwarten sein); es sieht ihm ähnlich, hat ihm ähnlichgesehen, uns nicht zu informieren; *aber* einander ähnlich sehen; vgl. ähnlich

Ahnung; **ahnungslos**; **Ahnungslosigkeit**, die; -

Ahorn, der; -s, -e (ein Laubbaum)

Ahre, die; -, -n

Äi, das; -s, -s (ein Dreizehenfaultier)

Aids [eɪts], das; - *meist ohne Artikel* (erworbenes Immunschwächesyndrom; Infektionskrankheit, die unbehandelt meist tödlich verläuft); **aidskrank**; **Aidskranke**; **Aids-test**

Air [eːg], das; -s, -s *Plur. selten* (Aussehen, Haltung; Fluidum)

Airbag [ˈeːgbæk], der; -s, -s (Luftkissen im Auto, das sich bei einem Aufprall automatisch aufbläst)

Airbnb® [ˈeːɡbiːənˈbiː], -s *ohne Artikel* (Internetdienst, der Privatunterkünfte vermittelt)

Airbus® [ˈeːɡ...], der; -ses (*auch* -), -se (ein Großraumflugzeug)

Aircondition, **Air-Con|di|tion**, die; -, -s [ˈeːɡkɔndɪʃn] (Klimaanlage)

Airholckey, **Air-Ho|ckey** [ˈeːɡ...], (Geschicklichkeitsspiel auf einem glatten Tisch [mit Luftlöchern])

Airline [ˈeːɡlaɪn], die; -, -s (Fluglinie, Fluggesellschaft)

Airport [ˈeːɡ...], der; -s, -s (Flughafen)

Aja|tol|lah, *engl. Schreibung Aya|tol|lah*, der; -[s], -s (schiitischer Ehrentitel)

Akademie, die; -, ...-en (wissenschaftliche Gesellschaft; [Fach]hochschule); **Akademie|ker** (Person mit Hochschulausbildung); **Akademie|ke|rin**; **akademie|sch**; das akademische Viertel

Akazie, die; -, -n (ein tropischer Laubbaum od. Strauch)

Akelei, die; -, -en (eine Zier- u. Wiesenpflanze)
ak|kli|ma|ti|sie|ren, sich (sich an ein verändertes Klima, an veränderte Verhältnisse anpassen)

Ak|kord, der; -[e]s, -e (*Musik* Zusammenklang; *Wirtsch.* Bezahlung nach Stückzahl);

Ak|kord|ar|beit

Ak|kord|e|on, das; -s, -s

ak|kre|di|tie|ren (*Politik* beglaubigen; bevollmächtigen); **Ak|kre|di|tie|rung**; **Ak|kre|di|tie|rungs|ver|fah|ren**

Ak|ku, der; -s, -s (*Kurzw. für* Akkumulator)

Ak|ku|mu|la|tor, der; -s, ...-oren (ein Stromspeicher; *Kurzw.* Akku); **ak|ku|mu|lie|ren** (anhäufen; sammeln, speichern)

ak|ku|rat (sorgfältig, ordentlich)

Ak|ku|sa|tiv, der; -s, -e (*Sprachwiss.* Wenfall, 4. Fall; *Abk.* Akk.)

Ak|ne [*auch* ˈaːknə], die; -, -n (*Med.* Hautausschlag)

ak|qui|rie|ren [akvi...] (anschaffen; *Wirtsch.* Kunden werben); **Ak|qui|se**, die; -, -n

(Akquisition); **Ak|qui|si|ti|on**, die; -, -en (Anschaffung; *Wirtsch.* Kundenwerbung)

Ak|ri|bie, die; - (höchste Genauigkeit); **ak|ri|bisch**

Ak|ro|bat, der; -en, -en; **Ak|ro|ba|tik**, die; - (große körperliche Gewandtheit, Körperbeherrschung); **Ak|ro|ba|tin**; **ak|ro|ba|tisch**

Ak|ro|polis, die; -, ...-polen (altgriech. Stadtburg [von Athen])

Akt, der; -[e]s, -e (Aufzug eines Theaterstückes; Handlung, Vorgang; künstler. Darstellung des nackten Körpers); vgl. Akte

Ak|te, die; -, -n, *bes. österr. auch* Akt, der; -[e]s, -e, *österr. -en*; zu den Akten (erledigt; *Abk.* z. d. A.); **ak|ten|kun|dig**; **Ak|ten|ord|ner**; **Ak|ten|ta|sche**; **Ak|ten|ver|nich|ter**;

Ak|ten|zei|chen (*Abk.* AZ od. Az.)

Ak|teur [...ˈtøːg], der; -s, -e (Handelnder; Spieler; Schauspieler); **Ak|teu|r|in**

Ak|tie, die; -, -n (Anteil[schein]); **Ak|ti|en|ge|sell|schaft** (AG); **Ak|ti|en|in|dex**

(*Finanzw.* Kennziffer für die Kursentwicklung am Aktienmarkt); **Ak|ti|en|kurs**; **Ak|ti|en|markt**; **Ak|ti|en|pa|ket**

Ak|ti|on, die; -, -en (Handlung, Unternehmung; *schweiz. auch für Sonderangebot*)
Ak|ti|o|när, der; -s, -e (Aktienbesitzer); **Ak|ti|o|när|in**; **Ak|ti|o|när|s|ver|sam|lung**
Ak|ti|o|n|s|mus, der; - (Bestreben, durch [provozierende, künstlerische] Aktionen die Gesellschaft zu verändern; *oft abwertend für übertriebener Tätigkeitsdrang*); **Ak|ti|o|n|s|bünd|nis**; **Ak|ti|o|n|s|pro|gramm**; **Ak|ti|o|n|s|tag**
ak|tiv [*bes. schweiz. 'a...*] (tätig; wirksam; im Dienst); aktives Wahlrecht; aktiv werden
Ak|tiv, das; -s, -e *Plur. selten* (*Sprachwiss.* Tatform, Tätigkeitsform); **ak|ti|vie|ren** (in Tätigkeit setzen; Vermögensteile in die Bilanz einsetzen); **Ak|ti|vie|rung**
Ak|ti|vist, der; -en, -en (Person, die regelmäßig an öffentlichen Aktionen für soziale oder politische Ziele teilnimmt; *in der DDR* jmd., der für vorbildliche Leistungen ausgezeichnet wurde); **Ak|ti|vis|tin**; **Ak|ti|vi|tät**, die; -, -en (Tätigkeit[sdrang]; Wirksamkeit)
ak|tu|a|li|sie|ren; **Ak|tu|a|li|sie|lung**; **Ak|tu|a|li|tät**, die; -, -en (Gegenwartsbezogenheit, Zeitnähe); **ak|tu|ell** (gegenwartsnah, zeitgemäß); die **Aktuelle** *od.* aktuelle Stunde (im Parlament)
Aku|punk|tur, die; -, -en (*Med.* Heilbehandlung durch Einstiche von feinen Nadeln)
Aku|stik, die; -, -en (Lehre vom Schall, von den Tönen; Klangwirkung); **aku|stisch**
akut; akutes (dringendes) Problem; akute (unvermittelt auftretende, heftig verlaufende) Krankheit; akut werden
AKW, das; -[s], -[s] = Atomkraftwerk;
AKW-Geg|ner; **AKW-Geg|ne|rin**
Ak|zent, der; -[e], -e (Betonung[szeichen]; Tonfall, Aussprache; Nachdruck); **ak|zent|frei**; **ak|zen|tu|ie|ren** (betonen)
ak|zept|a|bel (annehmbar); ...a|b|le Bedingungen; **Ak|zept|anz**, die; -, -en (Bereitschaft, etwas zu akzeptieren); **ak|zept|ie|ren** (annehmen; hinnehmen)
à la [a la] (im Stil, nach Art von)
alaaf! (Karnevalsruf); Kölle alaaf!

Ala|baş|ter, der; -s, - *Plur. selten* (eine Gipsart)
à la carte [- - 'kart] (nach der Speisekarte); **à la carte** essen
Alarm, der; -[e], -e; **Alarm|an|la|ge**; **Alarm|be|reit|schaft**; **Alarm|glo|cke**
alar|mie|ren
Alarm|si|g|nal; **Alarm|stu|fe**; Alarmstufe Rot
Ala|wit, der; -en, -en (Anhänger einer Strömung des schiitischen Islams); **Ala|wi|tin**; **ala|wi|tisch**
¹**Alb**, der; -[e], -en (Naturgeist; *auch für* gespenstisches Wesen; Alldrücken)
²**Alb**, die; - (Gebirge); **Alb|drücken**
Al|ba|t|ros, der; -, -se (ein Seevogel)
Alb|drü|cken, **Alp|drü|cken**, das; -s
¹**al|bern**; ich albere
²**al|bern**; alberne Witze; **Al|bern|heit** (*leicht abwertend*)
Al|bi|no, der; -s, -s (*teilweise diskriminierend für* Mensch, Tier od. Pflanze mit fehlender Farbstoffbildung)
Alb|traum, **Alp|traum**
Al|bum, das; -s, ...ben (Gedenk-, Sammelbuch; *auch für* Tonträger od. digitales Medium mit mehreren Musikstücken)
Äl|chen (kleiner Aal; *Zool.* Fadenwurm)
Al|co|pop, **Alk|ol|pop**, das *od.* der; -[s], -s (alkoholhaltiges Limonadenmischgetränk)
al|den|te (*Gastron.* bissfest)
Ale [e:l], das; -s, -s (engl. Bier)
Alert [ə'lə:ɪt], der *od.* das; -s, -s (Internetdienst, der bestimmte Neuigkeiten meldet)
Al|ge, die; -, -n
Al|ge|b|ra [*österreich. u. schweiz. ...'ge:...*], die; -, *Plur. (für* algebraische Strukturen:) ...ebren (*Lehre von den mathematischen Gleichungen*)
al|ge|b|rā|isch; algebraische Gleichungen
Al|go|r|ith|mus, der; -, ...men (Schema, nach dem ein Rechenvorgang abläuft)
al|ias (anders; sonst, auch ... genannt)
Al|ibi, das; -s, -s ([Nachweis der] Abwesenheit vom Tatort des Verbrechens)
Ali|en ['ɛ:lɪən], der *od.* das; -s, -s (außerirdisches Lebewesen)

A

Al|men|te *Plur. (ugs. für Unterhaltsbeiträge, bes. für nicht eheliche Kinder)*

Al|ka|li [auch 'a...], das; -s, ...**al|ien** *meist Plur. (Chemie eine stark basische Verbindung); al|ka|lisch* (basisch; laugenhaft)

Al|ko|hol [auch ...'ho:l], der; -s, *Plur. (fachsprachlich) -e; al|ko|hol|ab|hän|gig; al|ko|hol|frei; Al|ko|ho|li|ker; Al|ko|ho|li|ke-rin; al|ko|ho|lisch; al|ko|ho|li|sie|ren* (mit Alkohol versetzen; *scherzh. für unter Alkohol setzen*); **al|ko|ho|li|siert** (betrunken); **Al|ko|ho|l|s|mus**, der; -; **Al|ko|ho|l|kon-sum** [auch ...'ho:l]; **Al|ko|ho|l|miss-brauch**, der; -[e]s; **Al|ko|ho|l|ver|gif|tung**

Al|ko|pop *vgl. Alcopop*

al|l; alle, alles; alle beide; sie kamen alle; in, vor, bei allem; nach, trotz allem; das, was, wer alles; all[es] das, dies[es]; für, um alles; diese alle; alle Anwesenden; alles Gute; all[e] die Mühe; alles und jedes; alles oder nichts; alles in allem; alles andere; mein Ein und [mein] Alles

All, das; -s (Weltall)

al|ab|end|lich

Al|lah (*islam. Rel. Gott*)

al|l|dem, al|l|dem; bei all[e]dem; *aber* sie sagte nichts von all dem, was sie wusste
al|le *vgl. all; al|l|dem vgl. alldem*

Al|lee, die; -, All_{een}

Al|le|go|rie, die; -, ...**ien** (Sinnbild; Gleichnis); **al|le|go|risch**

al|le|g|ro (*Musik lebhaft*); **Al|le|g|ro**, das; -s, *Plur. -s u. ...gri*

al|lein; von allein[e] (*ugs.*); allein sein, bleiben; die Kinder allein erziehen; jmdn. allein lassen (ohne Gesellschaft), *aber* jmdn. alleinlassen (im Stich lassen); eine **al|lein-er|ziehende** *od. allein erziehende Mutter; al|lei|ne* (*ugs. für allein*)

al|lein|er|zie|hend, **al|lein|er|zie|hend** *vgl. allein; Al|lein|er|zie|hen|de*, der u. die; -n, -n, **al|lein|er|zie|hen|de**, der u. die; -n, -n

Al|lein|gang, der; **al|lei|nig**

al|lein|las|sen (im Stich lassen); *aber* allein lassen (ohne Gesellschaft lassen)

Al|lein|sein, das; -s

al|lein|ste|hend; ein alleinstehender Mann;

Al|lein|ste|hen|de, der u. die; -n, -n

Al|lein|un|ter|hal|ter; **Al|lein|un|ter|hal|te-rin**

al|le|mal (*ugs. für natürlich, in jedem Fall*); das kann sie allemal besser; *aber* ein für alle Mal, ein für alle Male

al|len|falls; **al|lent|hal|ben**

al|ler|bes|te; das kann sie am allerbesten; *aber* es ist das Allerbeste, dass ...; *vgl. beste*

al|ler|d|ngs

Al|ler|gie, die; -, ...**ien** (*Med. Überempfindlichkeit*); **Al|ler|gi|ker** (*Med.*); **Al|ler|gi-ke|rin**; **al|ler|g|isch** (überempfindlich)

al|ler|hand (*ugs.*); allerhand Neues; allerhand Streiche; das ist ja allerhand

Al|ler|hei|li|gen, das; -, *österreich. Plur. (kath. Fest zu Ehren aller Heiligen)*; **Al|ler|hei-ligs|te**, das; -n

al|ler|lei; allerlei Wichtiges; **Al|ler|lei**, das; -s, -s; Leipziger Allerlei (Mischgemüse)

al|ler|let|zte; im allerletzten Moment; das ist ja das Allerletzte!; zuallerletzt; *vgl. letzte*

al|ler|meis|te; die **al|ler|meis|ten** *od. Allermeisten* glauben ...

al|ler|or|ten (*geh.*)

Al|ler|see|len, das; - (kath. Gedächtnistag für die Verstorbenen)

al|ler|seits, **al|l|seits**

al|ler|we|nigs|te; das **al|ler|we|nigs|te** *od.*

Allerwenigste, was ...; am allerwenigsten; allerwenigstens

Al|ler|wer|tes|te, der; -n, -n (*ugs. scherzh. für Gesäß*)

al|l|es *vgl. all*

al|le|samt (*ugs.*)

Al|les|fres|ser; **Al|les|fres|se|rin**

al|ge|gen|wärt|ig

al|ge|me|in; die allgemeine Schulpflicht; allgemeine Geschäftsbedingungen (*Abk. AGB*); im Allgemeinen (*Abk. i. A.*); die **al-**

gemeingültigen *od. allgemein gültigen* Bestimmungen; ein **al|gemein|verständli-**

cher *od. allgemeinverständlicher Text*

Al|ge|me|in|be|fin|den

all|ge|mein|bil|dend, all|ge|mein bil-
dend; All|ge|mein|bil|dung, die; -
all|ge|mein|gül|tig, all|ge|mein gül|tig
vgl. allgemein; All|ge|mein|gül|tig|keit
All|ge|mein|gut; All|ge|mein|heit
All|ge|mein|me|di|zin, die; -, All|ge|mein-
me|di|zi|ner; All|ge|mein|me|di|zi|ne|rin
All|ge|mein|platz (abwertend für abgegrif-
fene Redensart)
all|ge|mein|ver|ständ|lich, all|ge|mein-
ver|ständ|lich vgl. allgemein
All|ge|mein|wis|sen; All|ge|mein|wohl
All|heil|mit|tel, das
All|i|anz, die; -, -en ([Staaten]bündnis); die
Heilige Allianz
All|i|ga|tor, der; -s, ...oren (eine Panzer-
echse)
All|i|ier|te, der u. die; -n, -n
all in|clu|sive, all-in|clu|sive ['ɔ:l(?)in-
'klu:zɪf] (alles [im Preis] enthaltend); eine
Woche **all inclusive** od. all-inclusive;
All-in|clu|sive-Ur|laub
all|jäh|rl|ich
All|macht, die; - (geh.); all|mäch|tig; All-
mäch|tige, der; -n (Gott); Allmächtiger!
all|mäh|lich
all|mo|nat|lich; all|mo|rend|lich
All|o|t|ria Plur., heute meist das; -[s] (geh.
für Unfug)
All|rad|an|trieb
All|roun|der [ɔ:l'raʊnde], der; -s, - (jmd., der
viele Bereiche beherrscht); All|roun|de|rin
all|seits, all|er|seits
All|tag Plur. selten; all|täg|lich ['a... (= all-
tags), al'te:... (= üblich, gewöhnlich)]; all-
tags; aber des Alltags; alltags wie feier-
tags; All|tags|ras|sis|mus; all|tags|taug-
lich; All|tags|trott (leicht abwertend)
all|über|all (geh.); all|um|fa|ssend
All|ü|re, die; -, -n meist Plur. (meist abwer-
tend für eigenwilliges Benehmen)
all|wis|send; Doktor Allwissend (Märchen-
gestalt); All|wis|sen|heit, die; -
all|wö|chent|lich
all|zu; allzu bald, allzu oft, allzu sehr, allzu
selten usw. immer getrennt, aber allzumal

All|zweck|waf|fe
Alm, die; -, -en (Bergweide)
Al|ma|nach, der; -s, -e (Kalender, Jahrbuch)
Al|mo|sen, das; -s, - (kleine Spende; abwer-
tend für geringes Entgelt)
Aloe [...loe], die; -, -n [...loən] (eine Zier- u.
Heilpflanze)
Aloe ve|ra, die; -, -s (Pflanze, aus der
Hautpflegemittel gewonnen werden)
Alp, die; -, -en (landsch., bes. schweiz. für
Alm)
Alp|a|ka, das; -s, -s (südamerik. Lamaart)
Alp|drü|cken, **Alb|drü|cken**, das; -s
Al|pen Plur. (Gebirge)
al|pen|län|disch; Al|pen|re|pu|b|lik (ugs.
scherzh. für Österreich [im Plur. für Öster-
reich u. die Schweiz]); Al|pen|ro|se; Al-
pen|veil|chen; Al|pen|vor|land, das; -[e]s,
Plur. ...lande od. ...länder
Al|pha, das; -[s], -s (griechischer Buchstabe:
Α, α); Al|pha|bet, das; -[e]s, -e (Abc); al-
pha|be|tisch
Alp|horn Plur. ...hörner
al|pin (die Alpen, das Hochgebirge betref-
fend); alpine Kombination (Skisport)
Al|pi|nis|mus, der; - (sportl. Bergsteigen);
Al|pi|nist, der; -en, -en; Al|pi|nis|tin
Alp|traum, **Alb|traum**
al-Qai|da [...k...] vgl. El Kaida
als; als ob; sie ist klüger als ihr Freund, aber
(bei Gleichheit); sie ist so klug wie ihre
Freundin; als|bald; als|dann
als dass; es ist zu schön, als dass es wahr
sein könnte
al|so
alt; äl|ter, ältes|te; alt aussehen; alt werden;
alte Sprachen; etwas Altes; der Alte (Greis),
die Alte (Greisin); er ist immer noch der Alte
(derselbe); es bleibt alles beim Alten; aus
Alt wird **Neu** od. aus alt wird neu; der Kon-
flikt zwischen Alt und Jung; mein Ältester
(ältester Sohn), aber er ist der älteste meiner
Söhne; das Alte Testament (Abk. AT)
Alt, der; -s, -e (tiefe Frauen- od. Knaben-
stimme; Sängerin od. Sänger mit dieser
Stimme)

A

Alt|tar, der; -[e]s, ...täre; Alt|tar|bild; Alt|tar[s]||sa|k|ra|ment, das; -[e]s
 alt|ba|cken (auch für altmodisch, überholt)
 Alt|bau, der; -[e]s, -ten; Alt|bau|woh|nung
 alt|be|kannt; alt|be|währt
 Alt|bun|des|kanz|ler; Alt|bun|des|kanz|le-
 rin
 Alt|bun|des|prä|si|dent; Alt|bun|des|prä|si-
 den|tin
 alt|deutsch
 Alt|te, der u. die; -n, -n
 alt|ehr|wür|dig (geh.); alt|ein|ge|ses|sen
 Alt|ei|sen, das; -s
 Alt|ten|heim; Alt|ten|pfl|e|ge; Alt|ten|pfl|e-
 ger; Alt|ten|pfl|e|ge|rin; Alt|ten|teil, das
 Alt|ter, das; -s, -; eine Frau mittleren Alters,
 aber seit alters (geh.), von alters her (geh.)
 alt|tern; ich altere; Alt|tern, das; -s
 alt|ter|na|tiv (zwischen zwei Möglichkeiten
 die Wahl lassend; eine menschlichere u.
 umweltfreundlichere Lebensweise vertre-
 tend); alternative Energien
¹Alt|ter|na|ti|ve, die; -, -n (eine von zwei od.
 mehr Möglichkeiten); ²Alt|ter|na|ti|ve, der
 u. die; -n, -n (jmd., der einer alternativen
 Bewegung angehört); alt|ter|na|tiv|los
 alt|ters vgl. Alter
 Alt|ters|ar|mut; alt|ters|be|dingt; Alt|ters|di-
 al|be|tes; Alt|ters|fleck; alt|ters|ge|recht;
 Alt|ters|gren|ze; Alt|ters|grup|pe; Alt|ters-
 heim; Alt|ters|ren|te; alt|ters|schwach; Alt-
 ters|si|che|rung; Alt|ters|teil|zeit; Alt|ters-
 ver|sor|gung; Alt|ters|vor|sor|ge
 Alt|ter|tum, das; -s; das klassische Altertum;
 alt|ter|tüm|lich
 Alt|te|rung (auch für Reifung; Veränderung
 durch Altern)
 Äl|tes|te, der u. die; -n, -n; Äl|tes|ten|rat
 alt|ge|dient
 Alt|glas, das; -es; Alt|glas|con|tai|ner
 alt|her|ge|bracht
 alt|hoch|deutsch
 alt|jüng|fer|lich
 Alt|kanz|ler; Alt|kanz|le|rin
 Alt|kleid meist Plur.; Alt|klei|der|con|tai-
 ner

alt|klug (meist abwertend); alt|klu|ger, alt-
 klugs|te
 Alt|last meist Plur.
 ält|lich
 alt|ma|chen, alt|ma|chen; Kleider, die alt
 machen od. altmachen; Alt|ma|te|ri|al
 Alt|meis|ter (als Vorbild geltender) altbe-
 währter Meister in einem Fachgebiet; Alt-
 meis|te|rin; Alt|me|tall; alt|mo|disch;
 Alt|pal|pier, das; -s
 alt|ro|sa
 Alt|t|ru|j|s|mus, der; - (Selbstlosigkeit); alt|t-
 ru|j|s|tisch
 Alt|stadt; Alt|stadt|sa|nie|rung
 Alt|stim|me
 alt|tes|ta|men|ta|r|isch; alt|über|lie|fert
 alt|väter|isch (altmodisch); alt|väter|lich
 (ehrwürdig)
 Alt|wei|ber|som|mer (warme Nachsommer-
 tage)
 Alu, das; -s (kurz für Aluminium); Alu|fol|lie
 Alu|mi|ni|um, das; -s (chemisches Element,
 Leichtmetall; Zeichen Al)
 Alum|na, die; -, ...nae (w. Form zu Alumnus)
 Alum|nus, der; -, ...ni (ehem. Student einer
 Hochschule)
 Alz|hei|mer (kurz für Alzheimerkrankheit);
 Alz|hei|mer|krank|heit, Alz|hei-
 mer-Krank|heit, die; - (mit Gedächtnisver-
 lust verbundene Gehirnkrankheit)
 am (an dem; Abk. a. [bei Ortsnamen]; vgl.
 an); am Sonntag, dem (od. den) 27. März
 Amal|gam, das; -s, -e (Quecksilberlegie-
 rung); Amal|gam|füll|lung
 Ama|ryl|lis, die; -, ...llen (eine Zierpflanze)
 Ama|teur [...tø:ʁ], der; -s, -e ([Kunst-,
 Sport]liebhaber; leicht abwertend für Nicht-
 fachmann); ama|teur|haft; Ama|teu|rin
 Amazon[®] [auch 'əməzɒn], -s ohne Artikel
 (ein Onlinehändler)
 Ama|zo|ne, die; -, -n (Angehörige eines krie-
 gerischen Frauenvolkes der griech. Sage;
 auch für Turnierreiterin)
 Am|bi|en|te, das; - (Umwelt, Atmosphäre)
 Am|bi|ti|on, die; -, -en (Ehrgeiz); am|bi|ti|o-
 niert (ehregeizig, strebsam)

am|bi|va|lent (doppeldeutig)
Am|bi|va|lenz, die; -, -en (Doppelwertigkeit)
Am|boss, der; -es, -e
am|bu|lant (*Med.* nicht stationär); ambu-
 lante Behandlung; **Am|bu|lanz**, die; -, -en
 (*Med.* Krankentransportwagen; Klinikabtei-
 lung für ambulante Behandlung)
Amei|se, die; -, -n; **Amei|sen|hau|fen**
amen; in Ewigkeit, amen!
Amen, das; -s, - *Plur. selten* (feierliche
 Bekräftigung); zu allem **Ja und Amen** *od.*
 ja und amen sagen (*ugs.*)
Ame|ri|ka; **ame|ri|ka|nisch**; *vgl. deutsch/*
Deutsch
Ame|thyst, der; -[e]s, -e (ein Schmuckstein)
Ami, der; -s, -s (*ugs.*)
Am|no|säu|re (Eiweißbaustein)
Am|mann, der; -[e]s, Ammänner (*schweiz.*)
Am|me, die; -, -n; **Am|men|mär|chen**
(abwertend)
Am|mer, die; -, -n, *fachspr. auch* der; -s, -n
 (ein Singvogel)
Am|mo|ni|ak [*bes. österr.* a'mo:..., *selten*
 ...'njak], das; -s (*Chemie* stechend riechen-
 des Gas aus Stickstoff u. Wasserstoff)
Am|ne|sie, die; -, ...ien (*Med.* Gedächtnis-
 schwund)
Am|nes|tie, die; -, ...ien (Begnadigung,
 Straferlass); **am|nes|tie|ren**
Amö|be, die; -, -n (*Zool.* ein Einzeller)
Amok, der; -[s]; **Amok** laufen ([in einem
 Anfall von Paranoia] umherlaufen und
 blindwütig töten); **Amok|lauf**; **Amok|läu-
 fer**; **Amok|läu|fer|in**
a-Moll [a:'mɔl, *auch* 'a:mɔl], das; -[s] (Ton-
 art; *Zeichen* a); **a-Moll-Ton|lei|ter**
amo|ra|lisch (sich über die Moral hinwegset-
 zend); **Amo|ra|li|tät**, die; -
amorph (gestaltlos)
Amor|ti|sa|ti|on, die; -, -en ([allmähliche]
 Tilgung; Abschreibung, Abtragung [einer
 Schuld]); **amor|ti|sie|ren**
Am|pel, die; -, -n; **Am|pel|ko|a|li|ti|on**
 (Koalition aus SPD, FDP u. Grünen)
Am|pere [...'pe:ɐ], das; -[s], - (Einheit der
 elektr. Stromstärke; *Zeichen* A)

Amp|fer, der; -s, - (eine Pflanze)
Am|phe|ta|min, das; -s, -e (*Chemie, Med.*
 stark anregend wirkende chemische Verbin-
 dung)
Am|phi|bie, die; -, -n *meist Plur.* (sowohl im
 Wasser als auch auf dem Land lebendes
 Wirbeltier; Lurch); **Am|phi|bi|en|fahr|zeug**
 (Land-Wasser-Fahrzeug)
Am|phi|the|a|ter (meist dachloses Gebäude
 mit stufenweise aufsteigenden Sitzen)
Am|pho|ra, **Am|pho|re**, die; -, ...oren (zwei-
 henkliges Gefäß der Antike)
Am|pli|tu|de, die; -, -n (*Physik* Schwin-
 gungsweite, Ausschlag)
Am|pu|lle, die; -, -n (Glasröhrchen)
Am|pu|ta|ti|on, die; -, -en (operative Abtren-
 nung eines Körperteils); **am|pu|tie|ren**
Am|sel, die; -, -n
Ämt, das; -[e]s, Ämter; von Ämtes wegen; ein
 Amt bekleiden; **Ämt|frau**; **am|tie|ren**;
ämt|lich; **Ämt|mann** *Plur.* ...männer u.
 ...leute
Ämts|an|tritt; **ämts|ärzt|lich**; **Ämts|ein-
 führung**; **Ämts|ent|he|bung**; **Ämts|ge-
 richt** (*Abk. AG*); **Ämts|hand|lung**;
Ämts|in|hal|ber; **Ämts|in|hal|be|rin**;
Ämts|miss|brauch; **Ämts|rich|ter**; **Ämts-
 rich|te|rin**; **Ämts|sitz**; **Ämts|sprache**;
Ämts|stul|be; **Ämts|trä|ger**; **Ämts|trä|ge-
 rin**; **Ämts|über|nah|me**; **Ämts|zeit**
Amu|lett, das; -[e]s, -e (Gegenstand, dem
 Unheil abwehrende Kraft zugeschrieben
 wird)
amü|sant (unterhaltend; vergnüglich); **amü-
 sie|ren**; sich amüsieren
Amyg|da|la, die; -, ...lae (*Anat., Med.* Man-
 delkern [eine Hirnregion])
an; *Adverb*: Gemeinden von an [die] 1000
 Einwohnern; an sein (*ugs. für* eingeschaltet
 sein); *Präp. mit Dat. (zur Angabe einer*
Position) od. Akk. (zur Angabe einer Rich-
tung): an dem Zaun stehen, *aber* an den
 Zaun stellen; an [und für] sich (eigentlich)
Ana|bō|li|kum, das; -s, ...ka (*Pharm.* mus-
 kelbildendes Präparat)
Ana|chro|ni|s|mus [...k...], der; -, ...men (fal-

A

sche zeitliche Einordnung; veraltete, überholte Einrichtung); **ana|chro|n|is|tisch**
Ana|kon|da, die; -, -s (eine Riesenschlange)
anal (*Med.* den After betreffend)
ana|log (entsprechend; *EDV* stufenlos, kontinuierlich); analoge Technik; analog [zu] diesem Fall; **Ana|lo|gie**, die; -, ...-en
Ana|al|pha|bet [*auch* 'a...'], der; -en, -en (jmd., der nicht lesen u. schreiben gelernt hat); **Ana|al|pha|bet|in**
Ana|ver|kehr (Variante des Geschlechtsverkehrs)
Ana|ly|se, die; -, -n (Zergliederung, Untersuchung); **ana|ly|sie|ren**; **Ana|ly|sis**, die; - (Gebiet der Mathematik); **Ana|lyst**, der; -en, -en (Fachmann, der das Geschehen an der Börse, auf den Finanzmärkten u. a. beobachtet u. analysiert); **Ana|ly|st|in**
Ana|ly|tiker; **Ana|ly|ti|ke|rin**; **ana|ly|tisch**
An|ä|mie, die; -, ...-en (*Med.* Blutarmut); **an|ä|misch** (*Med.*)
Ana|nas, die; -, *Plur.* - u. -se
An|ar|chie, die; -, ...-en (Herrschafts-, Gesetzlosigkeit; Chaos); **an|ar|chisch**; **An|ar|ch|ist**, der; -en, -en; **An|ar|ch|is|tin**; **an|ar|ch|is|tisch**
An|äs|the|sie, die; -, ...-en (*Med.* Schmerz-unempfindlichkeit; Schmerzbetäubung); **An|äs|the|s|ist**, der; -en, -en (*Med.* Narkosefacharzt); **An|äs|the|s|is|tin**
Ana|to|mie, die; -, ...-en (Lehre von Form u. Körperbau der [menschlichen] Lebewesen; anatomisches Institut); **ana|to|misch**
an|bag|gern (*ugs. für* [herausfordernd] ansprechen u. sein Interesse zeigen)
an|bah|nen; **An|bah|nung**
an|bän|deln (*ugs.*)
An|bau, der; -[e]s, -ten; **an|bau|en**; **An|bau|flä|che**; **An|bau|ge|biet**
An|be|ginn, der; -[e]s (*geh.*); seit Anbeginn, von Anbeginn [an]
an|be|hal|ten (*ugs.*)
an|bei [*auch* 'a...'] (*Amtsspr.*)
an|bei|ßen; zum Anbeißen sein (*ugs. für* reizend anzusehen sein)
an|be|l|an|gen; was mich an[be]langt, ...

an|be|rau|men; ich beraum[t]e an, *selten* ich anberaum[t]e; anberaumt; anzuberaumen
an|be|ten
An|be|tracht; in Anbetracht dessen, dass ...
an|be|tref|fen; *nur in* was jmdn., etw. anbetrifft
An|be|tung
an|bie|dern, sich (*abwertend*); ich biedere mich an; **An|bie|de|lung**
an|bie|ten; **An|bie|ter**; **An|bie|te|rin**
an|bin|den; **An|bin|dung**
An|blick; **an|bli|cken**
an|bra|ten; das Fleisch anbraten
an|bre|chen; der Tag bricht an (*geh.*)
an|bren|nen
an|brin|gen; etwas am Haus[e] anbringen
An|bruch, der; -[e]s (*geh. für* Beginn)
an|brül|len
An|cho|vis [...'fo:...], die; -, - ([G]esalzene) kleine Sardelle)
An|dacht, die; -, *Plur.* (*für* Gebetsstunden); -en; **an|däch|tig**; **an|dachts|voll** (*geh.*)
an|dä|nte (*Musik* mäßig langsam); **An|dä|nte**, das; -[s], -s; Musikstück
an|dau|ern; **an|dau|ernd**
an|den|ken; es ist angedacht, aufzustocken
An|den|ken, das; -s, -
an|de|re, **an|de|re** s. *Kasten Seite 35*
an|de|ren|falls, **an|dern|falls**; **an|de|ren|orts**, **an|der|n|orts**; **an|de|ren|tags**, **an|dern|tags**; **an|de|ren|teils**, **an|dern|teils**; einesteils ..., ander[e]nteils
an|de|rer|seits, **an|der|seits**, **an|der|er|seits**; einerseits macht es Spaß, andererseits Angst
an|der|mal; ein andermal, *aber* ein and[e]res Mal
än|dern; ich ändere
an|dern|falls usw. *vgl.* anderenfalls usw.
an|der|n|orts, **an|de|ren|orts**
an|ders; jemand, niemand, wer anders (*bes. südd., österr. auch* and[e]rer); mit jemand, niemand anders (*bes. südd., österr. auch* and[e]rem, anderm) reden; ich sehe jemand, niemand anders (*bes. südd., österr. auch* and[e]ren, andern); irgendwo anders (irgendwo sonst), wo anders? (wo

an|de|re, and|re

Im Allgemeinen wird »andere, andre« klein geschrieben:

- der, die, das and[e]re
- die, keine, alle and[e]ren, andern
- ein, kein, etwas, allerlei, nichts and[e]res
- der eine, der and[e]re
- die einen und die and[e]ren
- einer, eins nach dem and[e]ren
- und and[e]re, und and[e]res (Abk. u. a.)
- und and[e]re mehr, und and[e]res mehr (Abk. u. a. m.)
- von etwas and[e]rem, anderm sprechen
- unter and[e]rem, anderm (Abk. u. a.)

- zum einen ..., zum and[e]ren
- sich eines and[e]ren, andern besinnen

Bei Substantivierung ist auch Großschreibung möglich, beispielsweise:

- der, die, das and[e]re od. And[e]re
- eine, keine, alles and[e]re od. And[e]re
- ein, etwas, nichts and[e]res od. And[e]res
- die einen und die anderen od. die Einen und die And[e]ren
- die Suche nach dem and[e]ren od. And[e]ren (nach einer neuen Welt)

sonst?; woanders); anders als ... (nicht: anders wie ...); anders sein, denken

an|ders|ar|tig

an|ders|den|kend, an|ders den|kend; An|ders|den|ken|de, der u. die; -n, -n, anders Den|ken|de, der u. die; -n, -n

an|der|seits, an|de|rer|seits, and|rer|seits

an|ders|ge|ar|tet, an|ders ge|ar|tet

an|ders|ge|sin|nt

an|ders|gläu|big; An|ders|gläü|bi|ge, der u. die; -n, -n

an|ders|he|r|um

an|ders|lau|tend, an|ders lau|tend; An|ders|lau|ten|de, das; -n, an|ders Lau|ten|de, das; -n

an|ders|rum (ugs.)

An|ders|sein

an|ders|wo; an|ders|wo|her; an|ders|wo|hin

an|dert|halb; in anderthalb Stunden; andert-halb Pfund; an|dert|halb|fach; an|dert-halb|mal; anderthalbmal so groß wie (sel-tener als) sie; vgl. ¹Mal

Än|de|rung; Än|de|rungs|an|trag

an|der|wä|rtig; an|der|wärts

an|der|weit, an|der|wei|tig

an|deu|ten; An|deu|tung; an|deu|tungs-wei|se

an|die|nen (anbieten)

an|do|cken (ankoppeln)

An|drang, der; -[e]s

an|dre|hen; jmdm. etwas andrehen (ugs. für aufschwätzen)

and|rer|seits, an|de|rer|seits, an|der|seits
An|d|ro|gen, das; -s, -e (Männlichkeitshor-mon)

an|dro|hen; An|dro|hung

¹An|d|ro|id vgl. Androide

²An|d|ro|id® ['ɛndrɔjt, auch andro'(?):it], das; -[s] meist ohne Artikel (EDV freies Betriebssystem für mobile Geräte)

An|d|ro|i|de, der; -n, -n, ¹An|d|ro|id, der; -en, -en (künstlicher Mensch; menschenähnliche Maschine); An|d|ro|i|din

an|lecken (an etwas anstoßen; ugs. auch für Anstoß erregen)

an|eig|nen, sich; ich eigne mir Kenntnisse an; An|eig|nung

an|ei|n|an|der

Man schreibt »aneinander« mit dem folgenden Verb in der Regel zusammen, wenn es den gemeinsamen Hauptakzent trägt:

– aneinanderfügen, aneinandergeraten, aneinanderlegen usw.

Aber:

– aneinander denken, sich aneinander freuen, aneinander vorbeigehen usw.

A

an|ei|n|an|der|fü|gen; er hat die Teile aneinandergefügt; an|ei|n|an|der|ge|ra|ten; sie waren heftig aneinandergeraten; an|ei|n|an|der|rei|hen; an|ei|n|an|der|sto|ßen
 An|ek|do|te, die; -, -n (kurze, jmdn. od. etwas [humorvoll] charakterisierende Geschichte); an|ek|do|ten|haf|t; an|ek|do|tisch
 Ane|mo|ne, die; -, -n (Windröschen)
 an|er|kann|t; an|er|kann|ter|ma|ßen
 an|er|ken|nen [bes. schweiz. auch ...'ken...]; ich erkenne (erkannte) an, *seltener* ich anerkenne (anerkannte); anerkannt; anzu-erkennen; an|er|ken|nens|wert; An|er|ken|nung
 an|fa|chen; er facht die Glut an
 an|fah|ren (auch für heftig anreden); An|fahrt; An|fahrts|skiz|ze; An|fahrts|weg
 An|fall, der; an|fal|len
 an|fäl|lig; An|fäl|lig|keit
 An|fang, der; -[e]s, ...fänge; vgl. anfangs; am Anfang; von Anfang an; zu Anfang
 an|fan|gen; sie fing an; An|fän|ger; An|fän|ge|rin; an|fäng|lich; an|fangs
 An|fangs|buch|sta|be; An|fangs|pha|se; An|fangs|sta|di|um; An|fangs|ver|dacht
 an|fas|sen vgl. fassen
 an|fecht|bar; an|fecht|ten; das ficht mich nicht an (*geh.*); An|fecht|ung
 an|fein|den; An|fein|dung
 an|fer|til|gen; An|fer|til|gung
 an|feul|ern; An|feul|erung
 an|fle|hen
 an|flie|gen; An|flug
 an|for|dern; An|for|de|lung; An|for|de|run|gs|pro|fil (Eigenschaften, Fähigkeiten, die ein[e] Stellenbewerber[in] haben soll)
 An|fra|ge; die **Kleine** od. kleine Anfrage, die **Große** od. große Anfrage [im Parlament]; an|fra|gen; bei jmdm. anfragen
 an|freun|den, sich
 an|fü|gen
 an|füh|len; der Stoff fühlt sich weich an
 an|füh|ren; An|füh|rer (oft *abwertend*); An|füh|re|rin; An|füh|rung; An|füh|run|gs|zei|chen
 An|ga|be (auch [nur Sing.] ugs. für Prahlerei,

Übertreibung); an|ge|ben; An|ge|ber (ugs.); An|ge|be|rin; an|ge|be|r|isch
 an|ge|blich
 an|ge|bo|ren
 An|ge|bot; An|ge|bots|pa|let|te (*Werbespr.*); An|ge|bots|preis (*Wirtsch.*)
 an|ge|bracht; an|ge|bun|den; kurz angebunden (*ugs. für abweisend*) sein
 an|ge|dei|hen; *nur in jmdm.* etwas angedeihen lassen (*geh. od. iron.*)
 an|ge|führt; am angeführten Ort (*Abk. a. a. O.*)
 an|ge|ge|ben; am angegebenen Ort (*Abk. a. a. O.*)
 an|ge|gos|sen; wie angegossen sitzen (*ugs. für genau passen*)
 an|ge|grif|fen (auch für geschwächt)
 an|ge|hei|ra|tet
 an|ge|hen; das geht nicht an (ist nicht vertretbar, erlaubt); es geht mich [nichts] an
 an|ge|hend (künftig)
 an|ge|hö|ren; einem Volk[e] angehören; an|ge|hö|r|ig; An|ge|hö|r|ig|e, der u. die; -, -n
 An|ge|klag|te, der u. die; -, -n
 an|ge|kün|digt
 An|gel, die; -, -n
 an|ge|le|gen; ich lasse mir etwas angelegen sein (*geh. für ich kümmere mich darum*)
 An|ge|le|gen|heit
 an|ge|legt; gut angelegtes Geld
 An|gel|ha|ken; an|geln; ich ang[e]lle; An|gell|punkt (Hauptsache)
 an|ge|mes|sen; An|ge|mes|sen|heit, die; -
 an|ge|nehm; etwas Angenehmes erleben
 an|ge|nom|men; angenommen[,] dass...
 an|ge|passt
 an|ge|regt
 an|ge|sagt (*ugs. für in Mode, sehr gefragt*); ein angesagtes Lokal
 an|ge|säu|self (*ugs. für leicht betrunken*)
 an|ge|schla|gen (*ugs. für erschöpft; beschädigt*)
 an|ge|se|hen (geachtet)
 An|ge|sicht *Plur.* Angesichter u. Angesichte (*geh.*); an|ge|sichts; *Präp. mit Gen.:* angesichts des Todes

an|ge|spannt
an|ge|stammt; angestammte Rechte
an|ge|staubt
An|ge|stell|te, der u. die; -n, -n
an|ge|stie|felt (ugs.); angestiefelt kommen
an|ge|strebt; die angestrebte Position
an|ge|strengt
an|ge|tan; sie war sehr angetan (begeistert)
 von der Reise
an|ge|trun|ken (leicht betrunken)
an|ge|wandt; angewandte Kunst; **ange-**
wandte od. Angewandte Mathematik; vgl.
 anwenden
an|ge|wie|sen; auf eine Person oder eine
 Sache angewiesen sein
an|ge|wöh|nen; ich gewöhne mir etwas an;
An|ge|wohn|heit; An|ge|wöh|nung
an|ge|wur|zelt; wie angewurzelt stehen
 bleiben
An|gi|na, die; -, ...nen (Med. Mandelentzündung); **An|gi|na Pec|to|ris,** die; - - (Med. Herzkrampf)
an|glei|chen; An|glei|chung
Äng|ler; Äng|le|rin
an|glied|ern; An|glied|erung
an|gli|ka|nisch; anglikanische Kirche (engl. Staatskirche)
An|gli|s|tik, die; - (engl. Sprach- u. Literaturwissenschaft); **An|gli|s|mus,** der; -, ...men (engl. Spracheigentümlichkeit in einer anderen Sprache)
An|glo|ame|ri|ka|ner (aus England stammender Amerikaner; auch Sammelname für Engländer u. Amerikaner); **An|glo|ame|ri|ka|ne|rin**
An|go|ra|kat|ze; An|go|ra|wol|le (feine, seidige Wolle)
an|greif|bar; an|grei|fen vgl. angegriffen;
An|grei|fer; An|grei|fel|rin
an|gren|zen
An|griff, der; -[e]s, -e; etwas in Angriff nehmen; **An|griffs|krieg; an|griffs|lus|tig**
Angst, die; -, Ängste; in Angst, in [tausend] Ängsten sein; Angst haben; jmdm. Angst [und Bange] machen; *aber* mir ist, wird angst [und bange]

angst|er|füllt; *aber* von Angst erfüllt
angst|er|re|gend, Angst er|re|gend; ein **angsterregender** od. Angst erregender Vorfall; *aber* nur ein große Angst erregender Vorfall; ein besonders angsterregender, noch angsterregender Vorfall
Angst|ha|se (ugs.)
ängst|igen; ängst|lich; Ängst|lich|keit
Angst|schweiß
an|gu|cken (ugs.); **an|gur|ten;** sich angurten
an|ha|ben; ..., dass er nichts anhat, angehabt hat (ugs.); er kann mir nichts anhaben
an|haf|ten
An|halt (Anhaltspunkt); **an|hal|ten; an|hal|tend; An|hal|ter** (ugs.); per Anhalter fahren; **An|hal|te|rin; An|halt|punkt**
an|hand; *Präp. mit Gen.:* anhand des Buches; anhand von Unterlagen; vgl. Hand
An|hang, der; -[e]s, Anhänge
¹**an|hän|gen;** er hing einer Sekte an; vgl. ¹hängen
²**an|hän|gen;** sie hängte den Zettel [an die Tür] an; vgl. ²hängen
An|hän|ger; An|hän|ge|rin; An|hän|ger|schaft
an|hän|gig (*Rechtsspr.* beim Gericht zur Entscheidung liegend); eine Klage anhängig machen (Klage erheben)
an|häng|lich (*auch abwertend für* treu); **An|häng|lich|keit,** die; -; **An|häng|sel,** das; -s, -
an|hau|en (ugs. *auch für* formlos ansprechen, um etwas bitten)
an|häu|fen; An|häu|fung
an|hei|ben (*auch geh. für* anfangen); sie hob (*veraltet* hub) an[, zu singen]; **An|hei|bung**
an|hef|ten
an|hei|melnd (behaglich, vertraut)
an|heim|fal|len (*geh. für* zufallen, zum Opfer fallen); **an|heim|ge|ben** (*geh. für* anvertrauen, übergeben); **an|heim|stel|len** (*geh. für* überlassen); ich stelle Ihnen das anheim
an|hei|schig; *nur in* sich anheischig machen (*geh. für* sich verpflichten, sich anbieten)
an|hei|zen
an|heu|ern; auf einem Schiff anheuern